Bezngepreie: Monatich 50 Dig. Bringerichn 10 Dig. burd bie Boft bezogen piertelöhrlich Mt. LTS erzi Gehengelb. Der "General Angelger" erigeint täglich Abends. Sonntags in zwei Angegeben. Unparteilische Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Muzeigen: Die Ispaltige Petitgeile ober beren Raum to Ofg. für aus-murts is Gig. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabeit. Beftame: Petitgeile do Pfg. für auswerts bo Ofg. Beilagen-gebilbr pro Zausend MR. 350. Telephon Anichlug Dr. 199.

Beneral Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Biglid: Binterbaltunge-Blatt "Beierftunben". - Mogentlich: Der Janbolith. - Der Bumorift und Die illuftrieten "Beitere Blattee".

Beichaftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageanftalt

Emil Bommert in Biesbaben.

Mr. 224.

Boat.

1510

Ruffern.

otg 12, 464/82

e

Bfa

ligft

37.

ıma

erijche

oeis.

15 \$14

CT.

134/183

l.

tent,

1055

ge

ch

19.

t gratis

ter

1390

n,

1

rdt,

Poftzeitungslifte Dr. 8167.

Donnerstag, ben 25. Ceptember 1902.

Telegr. Adreffe: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

Rachbrud verboten.

Minister.

Die tollen Reben der frangösischen Minifter des Rrieges und der Marine haben die Aufmerksamkeit auf die Minister-Berhältniffe im Allgemeinen und auf die frangösischen im Bejenderen gelenft. Berade in parlamentarifch regierten Staaten, wie Frankreich, England, Italien etc. es mehr oder weniger find, gilt es eigentlich als felbstverständlich, daß der Premierminifter den Zattftod im Minifterconcert fdwingt, das Tempo und den Ausdrud angiebt, mabrend fich die eingelnen Rollegen an ihr Instrument zu halten haben und es bermeiden follen, dem herrn und Meifter ins Concept gu fommen. Das foll fo fein, aber oft genug ift es nicht fo, und bann giebt es größeren oder geringeren Speftafel, Ginigima ober Rabinetsfrifen. Die herren General Andre und Civil-Warineminister Pelletan haben Seitensprünge gemacht, aber nicht mit rechtem Gliid. Anderen ift das beffer gelungen, in Franfreich, wie anderswo.

Am Beften berzeit in London Chamberlain, der die gefammte britische Politif an den Faben bes Burenfrieges binter fid her sog. Und eine Beit lang wenigstens hatte in Frankreich Boulanger in seiner Eigenschaft als Kriegsminister dasfelbe Gliid, fo augerordentlich viel Gliid daß die republifanischen Staatsmänner geraume Beit nachher noch eine beftige Aversion zeigten, wieder einen General jum Friegeminifter zu machen. Der "geborene" Kriegsminifter war bamals herr Frencinet, der ben Posten dreimal bekleidete, bis ihm endlich auch der Panamaskandal den Rodarmel etwas

Minister will nicht gelernt, das Metier will ausgeübt fein. In Frankreich und auch in Italien find die weitaus meisten Minister Abvolaten, überhaupt Juriften, dazu Beitunge-Leute gewesen. Das industrielle ober gelehrte Berren ben Ministerseffel besteigen, ift schon feltener. In Frankreich war Felix Faure, erft Marineminister und dann Prafibent der Republit, Großfaufmann gewesen, Paul Bert, der bekannte Unterrichtsminister, war Professor, der heutige italientiche Minifter des Auswärtigen, der neulich in Berlin war, war Theilhaber einer großen Mailander Fabrif. In England find hingegen Gewerbetreibende nicht felten Minifter geworden, ift doch Chamberlain felbst ursprünglich Raufmann und Induftrieller.

Minifter-Penfionen giebt es in allen Diefen Staaten nicht, das würde auch ein etwas reichlich theures Bergnügen für die Staatsfaffen werden. Die Berren fteben meift in ben beften Jahren, und wenn, wie es in Franfreich und Stalien da war, ein einziges Jahr infolge wiederholter Ministerfrifen mehrere Dubend Minifter bringt, mare die Benfion

eine fdwere Laft. Wer nach feinem Ministerposten nicht bom eigenen Gelbe leben fann, fehrt jum gewohnten Beruf gurud. So ift ber große italienifche Staatsmann Crispi bis wenige Jahre vor feinem Tode Abvofat gewesen, wie denn die italienischen Minister überhaupt wenig glänzend bezahlt

Die Minifter nehmen in diefen Landern, und namentlich ift das in Paris der Fall, in der Regel ibre gange frühere Umgebung ine Minifterhotel mit; Die juriftischen Mitarbeiter eines Abvofaten werden alfo ohne Beiteres Ministerial Cefretare etc. Friiber pflegten die frangofifden Minifter bei Abichluß ihrer Thätigfeit über alle ihre Getreuen und Freunde noch einen reichen Ordenstregen berabitromen gu laffen, boch hat das aufgehört. Sobald ein Ministerium feine Entlaffung einreicht, hort bas Recht ber Ordens-Berleihung auf. Geplagte herren find es, diefe Ercellengen, eine unendliche Menge bon Freunden und deren Bünftlinge, namentlich in den Bablfreisen, in welchen sie als Abgeordnete gewählt wurden, flommert fich an ihre Rodichoge und läßt nicht loder. Und die Minifter feben es auch ein, daß fie ihre Babler fich warmhalten muffen; werden fie nicht wiedergewählt. fo ift ihre Rolle als politiiche Leuchte ausgespielt, gang im Gegenfat zu uns, wo eigentlich wenige Minifter zugleich Abgeordnete waren und jedenfalls diefe Eigenschaft für fie gar nicht in Betracht fommt. Rad bem Berlaffen bes aftiven Dienstes kommt es ja öfters vor. Wer gedenkt nicht an den Reichstagsabgeordneten Gürften Bismard, den einstigen er-

Bei uns in Deutschland geben die Egcellenzen zumeift aus der Beamtenschaft hervor. Immerhin giebt es auch Ausnahmen. Herr v. Podbielski war General 3. D., Herr Budde General 3. D. und Leiter eines großen Jabeit-Ctabliffements, der frühere preußische Landwirthschaftsminister von Lucius war Arzt, der Sandelsminister Wöller machte den Sprung bom Kommergienrath gur Ercelleng etc.

ften Rangler? Allerdings erichien er als Abgeordneter nie

in der beutiden Bolfsvertretung.

\$. 23.

Politische Tagesüberlicht.

Eine neue Militärporlage

taucht auf. Es handelt fich darum, die 31 Infanterie-Regimenter 146-176 auf ben Stand von 3 Bataillonen gu bringen. Jest fündigt die "Militär-Zig.", das Organ des deutschen Offiziervereins, noch andere Heeresvermehrungsplane an. Das Blatt behauptet, es fet "unbermeidlich", daß ichon in nachster Beit die Beeresverwaltung mit der Forderung einer namhaften Erhöhung des Refrutenfontingents und

einer — wenn auch nicht bedeutenden Bermehrung des Seeresstandes (für den Frieden) bor die Barlamente treten wird. Und das Alles bei einem Defigit von — gut 150 Millionen! Berrliche Aussichten für die Steuergabler!

Die Zolltarif-Commillion

bes Reichstages hat geftern die Beschluffe ber erften Lejung gu ben gur Spezialdistuffion geftellten Bofitionen mit geringen Abanderungen aufrecht erhalten, fo die Kartoffel-, Sopfen- und Obit-Bolle. Rur für Bananen wurde mit Rudficht auf die Kolonien Bollfreiheit beschloffen und der Termin fiir die Zulaffung gollfreier Obsteinsubr verschoben. Der Neichsichatiefretär Thielmann trat nachträglich den Beschlüsfen entgegen, die in erster Lefung jum Thee und Cacao-Boll gefaßt worden waren und denen gegenüber er fich die weitere Stellungnahme ber Regierung vorbehielt.

Die Fleischnoth.

Der Borftand des deutschen Gleischerverbandes beabsich. tigt in den nächsten Tagen in vielen Millionen Exemplaren ein Flugblatt verbreiten zu laffen, in welchem die Behauptung des Bundes der Landwirthe über die Biehnoth widerlegt und die Angriffe auf das Fleischergewerbe zurückgewiesen werden.

«Vater und König». Das offizielle "Journal de Bruxelles" bringt einen Leitartifel unter der Ueberichrift "Bater und Ronig", darin beißt es: Die überfturgte Abreife der Pringeffin Stephanie hat m Spa und mit ichnellftem Biderhall in der Sauptftadt eine Erregung hervorgerufen, die zu leugnen findisch mare. Die Wenge, die fich der forglosen, ftrahlenden, hibiden, popularen, jungen Bringeffin erinnert, ift von einem Gefühl tiefen Mitleids ergriffen für diefe in Thranen gebadete Tochter, welche der Wille des Baters vom Leichenbegängniß der Mutter fernhalt. Das Boll fieht in diefer Berbannung eine Sarte und Strenge, die Erbarmen erwedt und Unwillen erregt. Die öffentliche Meinung überfebe, daß in dem Bater gleichzeitig der König wach bleiben miiffe, daß in der Familie auch die Dynastie lebe und daß in dieser Tochter, die ihre Mutter beweint, eine königliche Prinzessin libt, die ihres Nanges und ihres Titels verloren gegangen ift. In der väterlichen Strenge erfenne das Bolf nicht die fonigliche Unerbittlichfeit. Grade in den peinvollsten, ichwerften Augenbliden habe bas Königthum die Pflicht, fich am festeften gu zeigen. Der Artifel schließt wörtlich: "Es ift das traurige Loos der Könige, nicht als Menschen handeln zu dürfen. Als Wächter erhabenster Traditionen unterstehen sie höheren und ftrengeren Gesetzen als die unseren find, auch wenn das Berg babei tödtlich leidet." Ein bürgerliches Blatt glaubt, die belgifche Bevolferung rühmen zu muffen, die der Pringeffin ihre berglichfte Theilnahme zeigte, ohne nach einer anderen Geite feindlich zu manifeftiren.

Kleines Feuilleton.

Lebenbiger Frauenichmud. Conntag Bormittag promenirte in ber Praterftraße gu Wien eine junge Dame, die auf ber rechten Schulter ein lebenbes fleines Gichtapchen trug, bas fie mit einem blaufeibenem Banbe festhielt. Das niebliche Thierchen verhielt fich Bang ftill. Diefe Wener Copie ameritanifcher Mobe-Egcentricitat erregte viel Rengier und Beiterfeit.

Das Tagebuch eines Schwindlers. Es burfte nicht alle Tage bortommen, bag ein Schwindler über feine Betrugereien forgfaltig Buch führt und fo, wenn er ben Beborben in bie Sanbe fallt, ibr gleich bas iconfte Beweismaterial gegen fich felbit ausliefert. In London fand fürglich eine Berhandlung gegen William George Philips ftatt, bei ber biefe Feltftellung bas Merfwurdigfte war. Der Angeflagte batte bon einem Billarbfabritanten auf betritgetifche Art 20 DR. und von einem Bianofortebandler 2 DR. erhalten. Bor einigen Jahren war ber Angeflagte Angestellter einer Braborber Firma. Er betrog fie um 600 MR. und wurde entlaffen. Dann gab er fich als ben Londoner Bertreter bes Geschäftes aus, gab in beffen Namen überall Bestellungen auf Buoren im Werthe bon mehreren 100 Bfund auf und machte ichlieftlich Gelbanleiben unter bem Bormand, er habe feine Borfe im Sotel gelaffen ober alles baares Gelb auf ber Reife ansgegeben. Philips war gut gefleibet; er hat eine gute Ergiebung genoffen. Bei feiner Berhaftung batte man ein Tagebuch bei ihm gefunden, in das er instematisch feine Betrügereien bei vertrauensseligen Raufleuten, Geistlichen, Organisten, Bootsführern, Stationsvorstebern, Tabafshanblern, Bahnwartern und Stallfnechten eingetragen batte. Das Buch beigte, daß an einigen Tagen feine Blane febr nugbringend ausgeührt wurben, mabrend er an anderen in gewöhnlichen Logierhanern folafen mußte, und oft auch bie gange Racht burch bie Straben wanberte. Bhilips machte Gintragungen über bie Beit, wann er feine Wanberungen begann, über feine Wege, wie er in Babnnationen blieb, mas für Ruben er batte, die Namen und Abreffen ber bon ibm Betrogenen, wie viele Glafer Bier er trant, mas für Rablzeiten er hatte, über ben Stand bes Wetters und verichiebene anbere Dinge. Eine mertwürdige Gintragung ift, bag er ben Stellbertreter" eines Logierhaufes mit Bier bestechen muß, um im reines Sandtuch ju betommen. Der Richter verurtheilte Philips, ber icon borbeftraft ift, ju ein Jahr Gefangnig.

Gin neues leufbares Quftichiff. Gin neues leufbares Luftichiff hat Freitag in London feine erfte Sabrt erfolgreich gurudgelegt. Das lentbare Quitichiff Mellins unternahm, wie bem "Berl. Tageblatt" aus London gemelbet wird, von bem Erpitalipalaft aus bei großer Binbftille eine Reife fiber London. Die Gabrt bauerte bon 4,15 Uhr Rachmittags bis gegen 6 Uhr Abends, wobei ung:fabr 20 Deilen gurudgelegt murben. Dumonts Giffelthurmfahrt ift fomit weit übertroffen. Dem Aufftieg wohnte Lachambre, ber Erbauer ber Dumont'ichen Luftichiffe, bei. Geführt wurde bas Schiff, bas nur eine Berfon aufnehmen tonn, von Stanlen Spencer. Der Unterschied zwischen bem Schiffe Dumonts und bem Mellin-Schiff liegt mefentlich in ber Schraube, bie in Spencers Sabrzeug born fratt hinten augebracht ift und bas Gdiff borwarts giebt. Das neue Schiff ift nicht zigarrenformig, fonbern an beiden Enben fimmpf. Seine Erbolmafchine wiegt 200 englische Pfund, bas gu hebenbe Gesammtgewicht betragt 600 Bfund. Das Steuer ahnelt einem großen Segeltuchflügel. Der Ballon gerlegt fich bei einem Ungludsfalle in amei Fallichirme Es wird beabfichtigt, ein amangig Buß langeres Schiff gu bauen, um eine großere Dafdine unter bringen gu fonnen.

Liebe fragt nicht nach Rang und Stand. Mus Warichan wirb bem "R. Biener Tgbl." berichtet: In ben Rreifen bes polnischen Sochabels ift man bochft peinlich bavon berührt, bag eine graf. liche Wittme ans einem ber vornehmften polnifchen Grafengeichlechter ihre Sand jum ehelichen Bunde einem einfachen Bauer gereicht hat, ber auf einem ihrer Giter als befiglofer gelbarbeiter lebte. Der neue Gatte ber Grafin ift allerbings um 30 Jahre junger als fie. Die Grafin bat ihm ihren gangen Befit berichrieben.

Ein nachtliches Stiergesecht wurde in biefen Tagen in Gebilla veranftaltet. Der Stiergefechtsblag mar mit 34 großen Bogenlampen erleuchtet, mabrend in ben übrigen Raumen bes Gebaubes Acetplenlicht brannte, Rurg bor Beginn bes eigenartigen Geftes, auf bas Jung und Allt fich lebon feit langer Beit gefreut hatte, entlub fich ein furchtbares Gewitter über Gevilla. Aber bas binberte bie Leute nicht, ben Stiergefechtsplat gu fullen, obwohl biefer minbeftens 12,000 Berionen faßt. Die hellen Blige, welche burch ben bufteren himmel raften und ber fie begleitenbe fraftige Donner berlieben bem nachtlichen Stiergefecht einen befonberen Charafter, Das Schaufpiel mar an fich icon eigenartig, benn ftatt ber mannlichen Stierfechter fampften junge Dabden, Die fogenannten "fennoritas toreras", mit ben wilben Bestien. Allerbings machten fie Das fouverane Bolf wurde ungebulbig, beschimpfte bie ungeschid. ten Stiertampferinnen in ber gemeinften Beife und bedachte fie mit allen möglichen Burfgeichoffen. Gewiß ware bas Geft in einen allgemeinen Standal ausgeartet, wenn die Stiertödterin Manuela Gongalvo, eine swanzigiabrige üppige und icone Brunette, nicht bon einem Stier gepadt und in entfeglichfter Beife gagerichtet worben ware. Die ichwerfte Berletjung erlitt bas ungludliche Mabden am Unterleib, indem bas horn bes Stieres in die rechte Beide 11 Centimeter tief eindrang. Rach echter Gladiatorenart lächelte bie Bermunbete bem Bolfe gu, als fie fich bon ben Dienern ber Arena in bas Krankenzimmer tragen ließ. — Die Zeitungen tabeln ben Gouverneur von Gevilla, weil er bas nachtliche Stiergefecht geftattete und es gulieg, bag in bemfelben Stiere gur Berwendung tomen, benen bie Stierfechterinnen nicht gewachsen waren.

3mei Choriftinnen als Geichworene. In Denber, Colorabo, famen zwei Choriftinnen einer Operntruppe, bie feinen großen Erfolg gehabt batte, in bas Gerichtsgebaube, um bort Einlaftarten für eine Boblthatigfeitsvorstellung ju verlaufen. Babrend fie mit beigem Bemuben ihr Billets loszumerben berfuchten, erfchien ein Bolizeibeamter, Ramens Thilbin, ber feit mehreren Stunden vergeblich zwei Ersangeschworene suchte. Beim Anblid ber beiben Damen bom Theater tam ibm eine großartiger Gebante: Er fragte fie, ob fie fur ben Breis bon 2 DR. für bie Stunde als Gedworene fungiren wollten, und bie jungen Damen, bie eine fo ichwindelerregend hobe Einnahme noch niemals erzielt hatten, nahmen fofort an. Thilbin führte fie nun jum Richter, und biefer wandte fich nun an bie anderen Barteien und fragte fie, ob fie etwas bagegen einzuwenden batten, wenn bie jungen Mabchen unter ben Mitgliebern ber Jury Blat nahmen. Die Abvotaten bergichteten als galante herren auf bas ihnen burch bie Gefete von Colorado gemanrte Recht, weibliche Geschworene ohne Angabe von Gründen abzulehnen und fo nahmen die Damen Kathinka Dalton und Edith Warmer, wahrscheinlich als die Ersten ihres Beichlechts, als Richter an einer öffentlichen Gerichtsfigung Theil.

Rachträglich wird befannt, daß der ftellvertretende Bürgermeifter Depotter ber Grafin Lonnan perfonlich die Theilnahme der Brüffeler Bevölferung ausgedrudt hat. Ebenfo wie am Bruffeler Guidbahnhof wurden der Grafin auch auf dem Bahnhof zu Tournai von der Menge die herzlichsten Ovationen bereitet; fie dankte bewegt.

Die Grafin Lonnan läßt durch ihren Privatselretar folgende Erflärung über ben Zwischenfall mit König Leopold veröffentlichen: 3ch befand mich mit meinem Gemahl in Eromer, als ich die Nachricht vom Tode meiner Mutter erhielt. Ich ging sofort als liebende Tochter und als Patriotin, um ber Königin die lette Ehre zu erweisen. Geine Majeftat ließen mir mittheilen, daß meine Anwesenheit nicht erwünscht fet. Gine Ggene bat nicht ftattgefunden.

Bie die "Gazette" meldet, wurden, als die Grafin nach Calais abfuhr, von zwei Damen die Rufe: "Rieder mit dem Rönig!" ausgeftogen. Weiter hörte man den Ruf: "Es lebe

Ronig Albert!" Die Damen der Antwerpener Ariftotratie haben aus Anlaß des Todes der Königin beschloffen, freiwillig eine fechs-

monatliche Trauer anzulegen.

Telegraphifch wir uns ferner gemeldet:

* Berlin, 24. September. Gegenüber anders lautenben Meldungen läßt fich der "Lot.-Ang." aus Bruffel telegraphiren, daß König Leopold aus Urfachen, über welche die eigene Umgebung des Königs noch im Unklaren ift, gestern seine Rüdreise nach dem Pyrenäenbade Luchon abbestellt hat.

Ein Anschlag gegen den Zaren? "Daily Expreß" meldet aus Betersburg: Bei der Riidfebr des Baren vom Manober in Kurst fei ein Attentat gegen ihn geplant gewesen. Die Berschwörer hatten feine Rudreise entweder auf der Rifolai oder auf der Warschauer Bahnlinie erwartet und auf beiden Streden Schienen aufgeriffen. Auf der erften Linie fei die Sache jedoch rechtzettig entdedt worden, im zweiten Falle dagegen fei der Nord-Erprefaug entgleift. Die Melbung jenes Blattes bedarf aber der Bestätigung.

Königin Draga.

Wie aus Belgrad berichtet wird, feiert die Königin Draga heute nach eigenen Angaben ihren 35, Geburistag. Der ruffifche Gefandte am ferbifchen Sofe begab fich nach Rifch, um die Glüdwünsche seines Herrscherpaares zu überbringen.

Roolevelt operirt.

Ble ber Gefreiar bes Brafibenten Roofevelt befannt giebt, hatte bie ernfte Quetichung, bie ber Brufibent bei bem Unfalle in Pittsfield am linken Bein swifchen Anie und Anochel erlitt, einen fleinen Abice f gur Folge. Die Mergte erflären ben Fall in feiner 29 eifefür ernft, es fei feinerlei Wefahr borbanben, fie enticheiben aber and Hebermag an Borficht, bag eine Operation fofort borgenommen werbe, bie in Indianopolis ausgeführt werben folle. Der Brafibent wirb feine Reife abbrechen und nach Balbington gurudlehren.

Wir erhalten ferner folgendes Telegranum:

= Indianopolis, 23. September. Ginem Bulletin gufolge wurde die leichte Operation beim Prafidenten Roofevelt beute Rachmittag 4 Uhr 45 Min. been det. Der Brafident wurde nicht coloroformirt. Roofevelt reifte 7 Uhr 30 Min. Abends nach Washington ab.

Der Kohlenarbeiteritrelk.

Das "Berl. Tagebl." meldet aus Rew-Port: Die ftreifenden Roblenarbeiter nehmen eine immer drohendere Saltung an. Gingelne ftrategifche Bunfte im Streifgebiet find mit Ranonen befett. Die Miligen find berftartt. Beide Barteien bleiben unversöhnlich. Die Arbeitgeber betrachten die Ausdehnung des Streifs nur als ein lettesAuffladern der Bewegung und glauben die Beendigung desfelben binnen Rurgem erwarten zu fonnen.

Der Hufifand in Central-Amerika.

Die Mannichaft eines in Kingston (Jamaica) eingetroffenen Dampfers berichtet von einem Gefecht bei Santa Marta. Die Aufftandischen hatten eine fefte Stellung in ber Rabe der Stadt bejett. Die Berbindung mit Santa Marta ift unterbrochen. Es berricht dort große Roth, da die Aufftandischen die Bufuhr abgeschnitten haben.

Hus China.

Die Londoner "Times" beröffentlicht einen Brief eines ungenannten Morrespondenten in Shantung, bemaufolge bebeutende Regengüsse in dem Kiautschou-Gebiet großen Scha-ben angerichtet haben sollen. Die hervorgerusenen Ueber-schwemmungen seien hauptsächlich darauf zurüczussühren, daß die aufgeführten Babndamme nicht genügend Abgugs-Deffnungen hatten. Die dinefifde Bevölkerung habe gegen den Dammbau protestirt und als man darauf nicht achtete, die Damme wieder abgetragen. Sierauf habe die deutsche Regierung eine Expedition entfandt, die eine Anzahl Einwohner tödtete. Der "Berl. Lof.-Ang." erfährt hierzu von unterrichteter Seite, daß die Protefte der dinefifden Bebolferung gegen die Bahnbauten und die Berfuche, zu ihrer Demolirung lediglich auf die damalige fremdenfeindliche Stimmung gurudguführen find. Mis Juanfditai feine Stellung gu Gunften ber Fremden geandert hatte, hörten die Berftorungen auf. Das erwähnte Unwetter war eins ber ichwerften, bas je in ber Gegend vorgefommen ift. Gegen 60 Bewohner ertranten in den Fluthen

Deutschland.

. Berlin, 23. September. Begen ich merer Belei. bigung bes Berlegers ber Staatsbürger-Beitung, Bilhelm Bruhn, begangen in einem Artifel ber Mittheilungen bes Bereins gur Abmehr bes Antisemitismus, murbe beute bor dem Schöffengericht des Amtsgerichts I ber Redafteur Rurt Bürger gu einem Monat Gefängniß verurtheilt.

* Berlin, 24. September. Die Nummer 75 des in Paris erscheinenden Withblattes "L'assiette au Beurre" ist wegen Beleidigung des deutschen Raifers, soweit erreichbar, von der Staatsanwaltschaft in Berlin beschlagnahmt Busland.

* Paris, 23. September. Der Kriegsminifter General Andre ift geftern hierher zurüdgekehrt. Er ließ fich fofort alle Blätter vorlegen, die fich in den letten Tagen mit ihm beschäftigt haben. — In nationalistischen Kreisen wird mit Beftimmtheit versichert, daß der Kriegsminister wegen der Rede des Ministerprafidenten feine De miffion eingereicht habe.

* Bruffel, 23. September. General Botha theilte in einer gestern in Rotterdam gehaltenen Rede mit, daß er bon einer reichen Amerifanerin die Summe bon 500000 Frs. für die Opfer des füdafritanijden Krieges erhalten habe.

* Budapeft, 23. September. Wie der "Befter Llond" meldet, ist in der vergangenen Racht die aus 8 Mann des 46. Infanterie-Regiments bestehende Bachmannschaft auf der Infel Abafaleh nach Orfowa defertirt, wo fie feftgenommen und nach der Festung Arad gebracht wurde.

* Can Cebaftian, 23. September. Der Minifter bes Aeußeren erklärte die in der Breffe verbreiteten Gerlichte über eine angebliche fpanifch frangofifche Alliang für

erfunden.

Hus aller Welt.

Gelbftmorb eines ber "Darmftabter Gieben". In Charlottenburg bat fich, wie bereits turs gemelbet, einer ber ehemaligen Darmstädter Sieben, Batrit Suber erschossen. Duber stand, wie ber "Lofalanzeiger" berichtet, furz vor ber Berlobung mit einer Dame seiner Heimathstadt Mains. Die Berlobung ging indessen gurud und die Dame verlobte sich mit bem besten Freunde Duber's. Diefer fuchte Suber in Charlottenburg in feiner Wohnung auf, um ihm bie Mittheilung bon feiner Berlobung gu überbrin-Es tam ju einer erregten Museinanderfegung, Die gur Folge hatte, daß huber turge Beit, nachbem ibn ber frubere Freund verlaffen hatte, fich mit einem Revolver erichoft. Der Runftichrift-fteller herr Arthur Iger fenbet bem "B. I." bie folgenben Beilen: "Anfangs boriger Woche bat mich Suber um meinen Beluch um mir feine neuen Arbeiten gu Beigen. 3ch tam feinem Buniche gern nach und fuchte ibn in feiner beicheibenen Gartenwohnung auf, ber er gang fein fünftleriiches Geprage gu geben berftanb. 3ch erwartete, einem hoffnungsfreudigen, burch feine Erfolge in Darmftadt verwöhnten Klinftler zu begegnen, und fand einen me-lancholischen, verträumten Menschen. Die Uebersiedelung nach Berlin bilbete fur ibn eine große Enttaufdung. Duber beflagte fich bitter über bie Gleichgiltigfeit, die bier gegenüber mobernen Runftbeftrebungen in gewiffen Rreifen berricht. 3war fehlte es ihm nicht an Bethätigung - er hatte noch eine fürstliche Einrichtung und innenarchitektonische Arbeiten für ben Erweiterungsban bes Waarenhaufes Wertheim in Auftrag aber er fab fich boch in feiner hoffnung, nach feiner Trennung von Darmftabt in Berlin ein neues, großes Wirfungsfeld gu finben, bitter getäuscht. Und bas bat vielleicht nicht jum Wenigsten bagu beigetragen, bem ungliidlichen Künftler bie Waffe in bie Sand zu bruden." Someit ber Freund bes Berftorbenen. Diese "Enttaufdung" Subers ift, fo ichreibt biergu febr richtig bas "B I." nur erffarlich, wenn ber Geift bes jungen begabten Runftlers burch ben graffirenben Großenwahn getribt war. Ein junger Menich, 24 Jahre alt, tommt nach Berlin und finbet bier, feinem Berbienft entiprechend, Auftrage, Auftrage von einem Runftler wie Meffel, Die fur ihn eine Chrung bebeuten. Er mußte glüdlich sein, sich bethätigen, seine Kraft zeigen zu können, er kann leben, schaffen sich emporringen. Statt bessen fühlt er sich "bitter enttäuscht". Was muß er erwartet haben? Bielleicht wissen die maglofen Breifer bes jungen Mannes in ben mobernen" Runftzeitschriften etwas babon, was für Größenibeen fie in biefem Jünglingstopf gepflangt haben?!

Morb. Wie ber Brest. Gen.-Ang, aus Franftabt melbet, fand man in Schuhenge gestern Morgen ben Bachter einer Bflaumen-Allee ermorbet und graflich berftimmelt auf. Der That berbachtig find mehrere Burichen, die bisher aber noch nicht ermittelt merben fonnten.

Leipziger Rant-Progen. Die Revifion ber Angellagten im Leipziger Bant-Brogeg, Erner und Dobel, ift, wie ein Telegramm aus Beipgig melbet, auf ben 4. Oftober por ben 4. Giraffenat bes Reichsgerichts angefest.

Die Defraubationen bei ber Lanberbant. Rach einem Telegramm aus Bien ift die Rachricht von ber Guspenfion von Beamten bei ber Lanberbant unbegrundet. Der Gelbitmorb Bellinefs wird jest als wahricheinlicher angenommen, ba ein Entfommen über bie Grenge faum mehr möglich mare.

Gin mbfteriofer Morb. 3m frangofifden Geebabe Etretat und awar gerade gegenuber ber ber Familie Offenbach gehörigen Orpheusvilla, wurde ber Barifer Banfier Lucien David, mabrend er mit feiner Gemablin und feinen bier Rindern feinen Abendipasiergang machte, erichoffen. Der Thater ift ber Maler Spubon, welcher burch einen frangolischen Abmiral in die Familie des Banfiers eingeführt worben war und mehrere Aufträge erhalten hatte. Bum Beifpiel follte er auch bas Porträt ber Fran David malen. Sundon, welcher fich ben Behorben ftellte, befundet, dag er Richter in eigener Cache gewesen fei und berweigert alle weiteren Un-

Durch einen Sturg aus bem Automobil verungludten geftern Rachmittag swifchen Limeran und Benbes ber Graf und bie Grafin Caftries, fowie beren Tochter und ber Fuhrer bes Bagens. Bestever murbe getobtet, bie übrigen erlitten ichwere Berletjungen.

Wegen miglicher Bermogens-Berhaltniffe ertranfte ber ebemalige Gutsbefiger Karban aus Martonas (Ungarn) fich, feine Brau und feine brei Rinber in ber Theig.

Enimunbigt. Der Bring Frang Jojef von Braganga, melder bor einigen Boden in London ben Mittelpuntt eines Cfanbal-Broseffes bilbete, wurde auf Berlangen feiner Familie entminbigt.

Ueber ein Brandunglud bei einer ruffifden Sochzeit berichtet bas Berliner Tageblatt: In bem Dorfe Werba bei Moskau wurde eine Bauern-Hochzeit in einer großen Scheune geseitert. Etwa 100 Personen waren anwesend. Eine weggeworsene Cigarette seite bas Den in Brand. Das Feuer griff mit einer rasenben Schnelligfeit um fich. In wahnfinniger Banit brangte Alles nach bem einzigen bon Buichauern bicht befetten Thor, Dabei famen über 100 Menichen um, welche theils verbrannten, theils er-

brudt und verftummelt murben. Gin Jamiliendrama im Giegfreis. Aus Giegburg wird gefdrieben: Das in unmittelbarer Rabe bon Siegburg ibnllifch gelegene, bem Gurften Calm-Calm gehörenbe Gut "Saus gur Dublen" ift nun ber Schanplat einer furchtbaren Familientragobie gemefen. Der Bachter bes Gutes Rarl Courth bat feine Frau und feinen Berwalter erichoffen und fich bann felbft ber Boligei geftellt. Die naberen Umftanbe find folgende: Die Ghe bes Badters Courth, welcher lechs Rinber, von benen bas jungite erit einige Monate alt ift, entsproffen find, war, wie allgemein befannt ift feine gludliche, ba bie Frau ihrem Manne Grund gur Giferfucht auf ben 25jahrigen Berwalter gab. Alls Courth borgeftern feine

Frau nicht in ihrem Zimmer antraf, vermuthete er fofort, bak fie fich bei bem Berwalter aufhalte. Er ichlug Larm und begab fich in die Wohnung bes Berwalters, fand aber feine Fran bort nicht vor, da biefe fich ingwischen sorigeschlichen und in ihr Bimmer begeben batte. 2018 ber Mann feine Frau wieberfab, tam es gu einem heftigen Auftritt, nach welchem Courth bas Bimmer verließ und feinen Rummer im Altohol zu ertranten fuchte. Gegen 11 libr, ale alle Anechte ibrer Arbeit nachgegangen waren, bolie Courth eine boppellaufige Jagbflinte und gab auf bem Sofe einen Schuft anicheinend gur Brobe ab. Gine halbe Stunde fpater ging er mit ber mit Schrot Rr. 0 gelabenen Flinte ins haus und ichog auf feinen Bermalter, welchem er im Sausflur begegnete. Die groben Schrote gerichmeiterten bem Bermalter ben rechten Arm und brangen ibm in die Bruft ein. Der Berwundete lief aus bem Saufe über ben Gutshof noch ungefähr 100 Schritte weit unb brach bann gufammen; balb barauf ift er ben Berletungen erlegen, Der Bachter batte fich nicht mehr um ben Berwalter gefümmert, fonbern ingwijden feine Frau aufgefucht, welche er in ber Ruche traf. Er ichog ihr aus allernachter Rabe eine bolle Schwilabung in die Bruft, fo bag bie Ungludliche fofort tobt hinfant. hiermi lief Courth burch feine Anechte bie Leichen in verschiebene Bim mer bringen und bie Blutipuren befeitigen, feinen Ruticher ichidie er mit bem Bagen nach Siegburg und befahl ibm, Angeige gu erftatten. Er ließ fich bann, ohne Wiberftand gu leiften, berhaften und in feinem eigenen Bagen nach Siegburg ins Unterfuchungs gefängniß bringen. In ben nadiften Tagen wird feine Ueberführ. ung in bas Bonner Gefängnig erfolgen, Gin falicher Freiherr b. Erianger wurde in Berlin verhaftet.

Es hanbelt fich, bem "B. T." sufolge, um einen gemiffen Erlanger, ber aus einer reichen rheinischen Familie ftammt und wie fein Bater entmunbigt ift. Der Mann legte fich ben Ramen bes Freiberen Rarl b. Erlanger bei und bericaffite fich unter biefem Ramen jo viel Gelb, wie er gu feinem fürftlichen Leben brauchte. Rachbem er bor Rurgem erft aus einem Sanatorium in Panfom entlaffen worben war, richtete er fich in ber Rurfürftenftrage gu Berlin eine prachtige Wohnung ein. Dit Silfe bon Leuten, bie ibm als Rommiffionare bienten, legte er fich auch einen Rennstall Bu und lieg einige Pferbe auch bereits laufen. Bu feinen Bermittlern gehören unter anderen ber befannte Berr Inhacs und ein Bferbihanbler Mertens, ja ben Leibtragenden, benen Pferbe abgeschiwindelt wurden, auch ber Bferbehanbler Levy. Da Erlanger mit Wechfeln und Cheds bezahlte, Die er als Freiherr v. Erfanger auf bas Bantbans v. Erlanger fälfchte, fo erhielt er überall, mas er haben wollte, bis bie Geschichte jum Rappen fam. In einem prächtigen Wagen umberfahrend, machte er in ben großen Sanfern feine Gintaufe. In einer Birthichaft mit weiblicher Bebieung in der Friedrichtruse, wo er auch so vorgesahren fam, machte er eine große Beche. Als sich herausstellte, daß er zufällig nicht genügend Geld eingestecht hatte, war der Wirth nicht nur frob, die Beche anschreiben zu bürsen, sondern er lieh dem "Derrn Barron" noch 3000 Warf bazu. Bon einem Amsterdamer Haufe faufte biefer auf Rrebit fur 38 000 Mart Brillanten, um fie fofort für 10 000 Mart zu verseten. Go verschaffte er fich Gelb, wenn

gehalten wurde, fist jest im Untersuchungsgefängnis und wird bort borfaufig noch bleiben.

Hus der Umgegend. 1. Biebrich, 24. September. Das Fest ber filb. So ch. Schmölber und Auguste geb. Wes von bier. - Der neuerbaute große Coal "sum Raifer Abolf" wirb am Conntag, ben 5. Oft. 33. eingeweiht. Dem bon ben fogialbemofratifchen Bereinen fowie ben Gewerlichaften feither gefühlten Bedürfniffe eines grogeren Berjammlungslotales wird hiertjurch abgeholfen,

geitweilig bie Bferbegeichafte einmal nicht gingen. Staatsanwalt-

ichafisrath Braut, ber bieje Gache bearbeitet, wird wohl noch

einige Beit ju thun haben, um ben gangen Umfang ber Schwinde

leien festauftellen, benn täglich melben fich wieber neue Opfer.

Erlanger, ber einige Tage im Gewahrfam bes Bolizeipräfidiums

1. Biebrich, 22. September. In banfensmerther Weife bat ber Magiftrat bie Initiative gur gemeinfamen Befampfung ber Dbft baumid abling e ergriffen, indem im Oftober burch die Gelbichuten Rlebringe an ben Baumen berjenigen Befiger angebracht werben follen, welche fich auf bem Rathhaus melben. Da bis jest bie Anmelbungen nur fparlich eingelaufen find, was im Intereffe ber Obstbaumgucht in unferer Gemartung lebhaft bedauert werben muß, fo mochten wir auch an biefer Stelle biejenigen Obitbaumbefiber, welche feine Beit ober Gelegenheit haben, an ihren Baumen im herbit Klebringe angubringen, gu ihrem eigensten Rupen ersuchen, die bargebotene Gelegenheit gu ergreifen, sumal ber Preis pro Baum mit 5 Pfennigen ein fiber

* Erbenheim, 28. Ceptember. Wir haben bereits bie Erfrantung ber betagten Cheleute Chrift in Erbenheim mitge-theilt, welche burch Ginathmen von Roblen orpbgas beinahe bas Leben eingebüst hatten. Seute wollen wir nach bem "R. B. bie genaue Urfache biefer Erfrantung mittheilen, benn fie ist eine Lehre für Jebermann. Die Cheleute Chrift beigten ihren Zimmerofen mit Steinfohlen. Diefer Ofen war mit feiner Berfolufflappe berieben. Wenn nun ber Schornfteinfeger bas Romin fegte, ftoubte feiner Ruß burch bas Robr und ben Dien in bie Stube. Um biefes gu verhüten, bat bie Grau ihren Mann, ball Robr mit Lumpen gu berftopfen. Chrift fam biefem Winfche nach und wie nun fpater Gener im Ofen angegun-bet wurde, vergaß man, die Lumpen aus bem Ofen zu entfernen, und fo geichab es, bag Monn und Fran, hatten fie noch eine furge Beit langer Roblenogobgos eingeathmet, nie wieber jum Leben erwacht waren. Der umfichtigen und energischen Behandlung bes Dr. med. R. G elberblom ift es geinngen, Mann unb

Frau Leben und Gefunbheit wiederzugeben. B. Wider, 23. Geptember. Unfere Rirch weibtage find in allen Theilen auf die bentbar iconfte Beife verlaufen. Der Befuch bon auswarts, namentlich ju ber Borfirchmeiß, war trop bes an biefem Tage nicht febr einlabenben Wetters wieber ein febr großer. In allen Gafthaufern, Tanglotalen und auf bet Strafe fab man nur froblide Gefichter und fein Digton ftorte bie Frende. Auf bem Jupplage am Rathbaufe war bem Bergnugen ber Aleinen und Großen burch Karouffels und Buben hinreichend Rechnung getragen und fowohl Rarouffel- wie aud Bubenbefiger machten glangenbe Gefcafte. Auch unfere Gaftwirthe und fonftige Geichaftsleute haben fammtlich ihre Rechnung gefunden und tonnen mohl sufrieden fein. - Die Unterluchungs-arbeiten in unseren We in ber gen schreiten ruftig pormarts. Bu ben gohlreichen Rommiffionsmitgliebern ift noch Serr Dr. Buding bon Marburg feit einigen Tagen jugegogen, um an ber Leitung ber Arbeiten theilgunehmen. Außer ben 70 verfend ten Weinfioden ift bis bente nichts mehr gefunden worben, fobaß man hofft, bag bie Infeftion auf bies Rleingebiet beichrantt bleibt. Salls bas Wetter gunftig bleibt, follen die Untersuchungsarbeiten in hiefiger Gemartung bemnächft ganglich beenbet merben. Bis jest find bie Bernichtungsarbeiten in ben 4 verseuchten Weinbergen noch nicht begonnen und bas betreffenbe Gebiet wirb Tas bente Unt

and and

Rebt

I e t

20

Ii d

ben

5 d

ber

bei fta for 2777 Tid Re for 1011

bu al 11 20

131

ii B Mr. 224.

und Racht fireng bewacht. - An einem ber letten Tage fand bier Gafthaufe jum Lowen die Lehrereonferen g ber anspettion Glorsheim ftatt. herr Lehrer Rinfel von Florsheim hatte ben üblichen Bortrag übernommen und behandelte eine ber eichtigften Lebensfragen, nämlich bie Charafterbilbung. Der Bebner erntete bon feinen Collegen ben reichften Beifall. - Die Berbu barbeiten an unferer Rirche find beenbet unb find gur Ehre ber Meifter, herren heinrich und Frang De 6. ler, sehr schön und gut ausgefallen. Herr Tünchermeister gobl von Florsheim hat nun auch schon mit ber Berpuyarbeit Turmes begonnen. - herr Kreisobitlehrer Gauber . li d-Beebaben wird im Oftober hier einen mehrtägigen Obftnerwerthungsturfus beranfialten, wozu Frauen und Dabchen eindaben find. Anmelbungen gu biefem Gurfus, ber toftenlos gege-

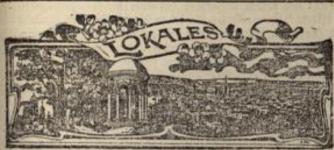
ben wird, nimmt herr Burgermeister ichon jest entgegen.
* Florsheim a. Dt., 23. Geptember. Mehrere Jungen woll-ten im Glodenthurme lauten helfen. Bei bem Kanupf um bie Glodenftrange fiel eine an die Band gelehnte, ichwere Thure um und traf ben gebnjährigen Cohn bes Maurermeifters Ignas Dienst mit foldjer Bucht, bag er einen fompligirten So entelbruch unterhalb bes Suftgelentes erlitt.

L Geifenheim, 23. Ceptember. Die Firma Balentin Baas, Inhaber Gebrüber Baas, erhielt auf ber landwirthichaftlichen ausstellung in Landsbut unter ftarter Konfurreng bie große golbene Medaille. — Der biesjährige 3 a h r m a r t t sog. Ka-tharinenmarkt findet am Montag, den 13. und Dienstag, den 14. Oktober statt. Die Bersteigerung der Bläte erfolgt am 6. Oktober,

Bormittags 111/2 Uhr auf bem hiefigen Rathhaufe. * Ahmannshaufen, 28. September. Unfere Rirch weih. fest verlief vorgestern bei berrlichem Wetter in ber schonften Weife. Unter ben gablreichen Gaften waren die Binger besonders ftart verireten. Das Lotalboot war bei jeber Bahrt überfüllt, die Moinrboote brachten bom Frangofenhaus und dem Rheinftein ftarten Bugug. Much eine Menge Rachen mit Rirchweihgaften famen son Bingen bier an.

Bingen, 23. Geptember. Die Reblausber ber be an ber Rabe in ber Gemarfung Laubenheim, in einer Große bon gegen feche Morgen, werben jest von über 70 Arbeitern vernich-

@ Bab Raubeim, 23. September. Wie guberlaffig berlautet, wird bie Baren . Familie im nachften Sommer m langerem Rur-Aufenthalt hierhertommen und babei einige Beit im großherzoglichen Schloffe zu Friedberg Wohnung nehmen.



* Eticooasen, 24. September 1902,

Wohlthätigkelts-Voritellung.

Der "Wiesbadener Berein für Commerpflege armer Rinder" wird eine Wohlthätigfeitsvorstellung veranftalten, deren Ertrag jum Beften des Baufonds eines Ferienheims bestimmt ift. Mit Genehmigung des Raifers findet diefelbe im Rgl. Theater und zwar am 26. Oftober er, von \$12-3 Uhr flatt. Die Rgl. Intendang ift dem Unternehmen in guborfommender Beise entgegen gesommen und hat durch Rath und That zur Forderung desselben in jeder Sinfict freundlichft beigetragen. Die Mittvirfung mehrerer Solofrafte des Agl. Theaters, des Orchefters unter der Leitung des Profes fors Mannstädt, sowie die deforative und toftiimliche Einrichtung durch den Borftand der artiftifch-technischen Abtheilung und des Garderobewesens, sei besonders hervorgehoben. Dem Brogramme, welches durch ein bom Berein gewähltes Comite festgesett wurde, entnehmen wir, daß die Borftellung durch einen Prolog eröffnet werden foll. Mit einem einaltigen Lustspiel "Der Kiichenjunge" von A. Ephraim und A. Aderer (deutsch von Wagenhosen) beginnt die Reihe der Aufführungen. Das fleine Stild fam vor einigen Jahren in Paris auf die Buhne und wurde dort unter dem Ramen "1807" gern gefehen. In Berlin führte es fich bann unter bem Ramen "Der Rüchenjunge" burch bas Refibeng-Theater ein und hielt fich dort lange auf dem Spielblan. Auch auf anderen Bühnen, wie Coburg, Gotha, Samburg u. a. fand es Aufnahme. Die Darfteller am 26. Oftober cr. find ber biefigen Gefellichaft. Die Saupttollen find durch die Damen Grl. Emmn Seuger und Grl. Bedwig Borwerf und die Berren Freiherr bon Bif. ling und aus dem Bintel bertreten. Es folgt ein Ballet-John "Frühlingszauber", dessen Componist ein Sproß unseres Sobenzollernhauses, Pring Joachim Albrecht von Preußen, ist. Schon im borigen Binter gelangte das Werf durch Serren und Damen der Sofgesellichaft in Berlin auf der Buhne des Leffingtheaters unter dem Protektorat der Gemablin des Reichskanglers, Fran Grafin von Bulow, ju gleichem 3med gur Anfführung und rajd wurden die reigenden, einschmeichelnden Beisen des Berles jo beliebt, daß man beim Tanze auf allen Bällen gern den Mlangen des "Frühlingszaubers" fich birgab. Wie in Berlin die Rgl. Solotänzerin a. D. Fran Köbijdy-Bolden, fo hat bier die Rgl. Balletmeifterin Grl. Annetta Balbo, das Artangement und die Einftudirung der Tange und Gruppen übernommen. Dem Ballet Jonil liegen feche berichiebene Bilber gu Grunde, wenn man fo fagen darf: 1. Bild: Der Binter ift bergangen. Schon prangt die Ratur in lichtem, duftigem Grün, aber noch immer schlummern bes Frühlings bolde Rinder, die garten Blumen, des Rufes Titanias hartend, der fie jum Reben erweden foll. Heber den Blumen ertrablen die Sterne in stiller Pracht, bis die liebliche Musik fie reigt, hervorzusteigen. Die ftillen Guterinnen der Racht bereinigen fich in einem lieblichen Reigen - dem 2, Bild: Es folgt Titanias Erscheinen, der Blumen Erwachen und dann als 3. Bild ein Frühlingsreigen, an dem fich namentlich auch arfabiide Schafer betbeiligen, bis ber Sonne purpurne Strahlen an den dammernden Tag gemahnen. Mit einer Huldigung Titanias endet das Stiid. Die Darstellenden find Damen und Herren der hiefigen Gesellschaft. Als Titania, in Berlin durch Frau Grafin bon Gidftadt vertreten, ericheint hier Freifrau bon Dungern. Dehrn. Das

Programm fündigt nun an Stelle geiftigen Genuffes eine foftliche Buffet-Baufe an. Bum erften Male feit feiner Erbanning wird das neue prächtige Joper des Theaters solchen 3weden geöffnet. Bier, wie in den Bandelgangen des erften Ranges werden für alle Theaterbesucher Erfrischungen durch Damen der Gefellichaft ju dankenswerth mäßigen Breifen bargeboten werden. Blumen- und Rartenberfauferinnen fehlen felbstverständlich nicht. Wenn dann das Glodengeichen wieder jur Commlung ruft, fteht jum Schlug noch ein feltener Runftgenuß bevor: Bum erften Male halt bei ums die "Rürnberger Buppe", das afferliebite luftige Opernwerf des Componiften des "Postillon von Longjumeau", ihren Einzug, nachdem ihre Nachahmungen, wie die "Puppenfee", die "Buppe", und neuerdings "Thomme aux poupses" ihr vorausgegangen waren. In der Aufführung der "Rürnberger Buppe" werden nur Rilnftler von Beruf beschäftigt fein. So grift uns der Menschheit gutige Fee, die Runft, als Dienerin der Rächstenliebe. Der Billet-Bertauf für diefe Borftellung ift in der Weise geregelt, daß Borbestellungen bereits von jest ab bis zum 15. Oftober er. an das Reisebureau Schottenfels, bier, Reue Colonade, fdriftlich zu richten find, welches auch alle Anfragen schriftlich beautworten wird. Die bestellten Billets tonnen in ber Beit bom 20 .- 23. Oftober er, daselbft in Empfang genommen werden. Ein Caifen-Berkauf — soweit noch Billets borhanden sein sollten, findet bom 20. Oftober cr. ab an derfelben Stelle ftatt. Die Breife find folgende: Mittelloge 1. Rang 20 Mf., Seitenloge 1. Rang 15 Mt., 1. Ranggallerie, Orchefter-Seffel und Parquet 12 Mt. 2. Nanggallerie 6 Mf., Parterre 5 Mf., 3. Ganggallerie 3 Mf. und Amphietheater 1,50 Mf.

Das Pfanbrecht ber Sausbefiger. Das Reichsgericht hat in einem Urtheil entichieben, bag eine Abmachung giltig fei, nach mel-der ein Miether bem Bermiether bas Recht gemahrt, fammtliche eingebrachten Sachen, auch bie bem Bfanbrecht nach bem neuen Bejegbuch nicht unterliegenben, im Sall ber Richtzahlung ber Miethe gurudaubehalten, und nach welcher fich ber Miether ftrafbar macht, wenn er tropbem Cachen berichleppt.

* Aufgehobene Abriofreiheit. Die "Kreugsta." febreibt: Wie ber-lautet, foll bie ben einzelnen Behorben gewährte Bortofreiheit von Boftfendungen, für welche ber Reichspoft eine bestimmte Baufchalfumme sugeftanben ift, bemnachft fortfallen. Es beigt bag ben Be horben besondere Marten von der Bostverwaltung jum Berfauf gestellt werben follen, ba fich fo eine beffere lleberficht über bie beborblichen Boftfenbungen barbietet. Die eingeleiteten Schritte gu biefer Umanberung follen bereits gefcheben fein.

. Reform bes Aranfenbflegerinnenwejens, Gin Antrag bes Allgmeinen Denischen Franenbereins, Reform bes Arantenpflegerinnenwejens betreffend, tommt aus ber Berfammlung Bunbes beutscher Frauenvereine in Biesbaben am 4. Oftober gur Berhandlung. Er hat folgende Jaffung: Antrag bes Allgemeinen Deutschen Frauenbereins: Bur Reform bes Kranfenpflegerinnenwefens beantragen wir: A. Der Bund moge an bie guftanbigen Beborben eine Eingabe richten, babin lautenb: Der Staat moge 1) allen Krantenpflegerinnen bie Möglichkeit geben, nach Berlauf einer ftaatlich vorzuschreibenben Musbilbungszeit eine Brufung abzulegen, nach beren Befteben ein Staatsbiplom und bie Berechtigung, ein ftaatlich geschüptes Abzeichen zu tragen, ertheilt wirb; 2) nur folde Berbanbe tongeffionieren, welche bie Garantie gleichwerthiger Ausbildung und ausreichenber Fürsorge für ibre Schwestern bieten. B. Bur Rontrole ber freien Bflegerinnen beautragen wir: 1) möglichft allfeitig auf Guhrung von Beugniffen hingumirten, bie Mergien und Bublitum bie Bahl guperlaffiger Bflegerinnen erleichtern wurden; 2) in großen Gemeintefen Pflegerlaubnihicheine für freie Bflegerinnen auszustellen, bie allein au freier Ausübung bes Berufs berechtigen burften. riefe Bflegeerlaubnißscheine wurden (wie die vielfach eingeführten Unterrichtserlaubnigicheine ber nicht fest angestellten Lehrer und

Lehrerinnen) alljährlich zu erneuern fein. rr. Ebangelifcher Arbeiterberein. Der ebangelifche Arbeiterberein feierte am Sonntag in feierlicher und würdiger Beise fein fünftes Stiftungsfeft. Radidem icon Bormittags in der berrlichen Bergfirche ein Sestgottesdienft ftattgefunden, wobei Berr Bfarrer Beefenmener die Feftpredigt hielt, fand Nachmittags eine mehr gemuthliche Berfammlung der Gafte bom Mittelrheinischen Berband ebangelischer Arbeiter Bereine fratt, zu welcher fich von auswärtigen Bereinen die Arbeitervereine bon Beilsbeim, Riederrad, Socift und Frankfurt a. D. eingefunden hatten. Der Borfitende des hiefigen Bereins herr Treisbach, begriffte die Ericbienenen und bieft dieselben, nachdem er in turgen Bügen die Aufgaben der eb. Arbeitervereine dargelegt, herzlich willfommen. Die Fest-Unfprache bielt herr Raufmann C. Rirdner, ber nach furgem Rüdblide auf die Entstehung des Bereins, im Einzelnen die fogialen Aufgaben der ebangelischen Arbeitervereine darlegte. Dabei seien es hauptsächlich zwei Fragen, die an die Arbeitervereine herantreten. Bon wo ift Befferung gu erwarten? Bon oben durch Staat und Gefet, ober bon unten burch Umiturg und durch das rothe Gefpenft? Die Frage fonne nicht ichwer zu beantworten fein. Eine Befferung fonne nur von oben fommen. Und befonders fei es ein Stand, ber der Bulfe bedurfe: ber Mittelftand. Den Mittelftand gu erhalten muffe die beiligfte Bflicht ber Arbeitervereine fein. Redner geifelt fodann die Migftande im Sandwerferftand und wendet fich besonders scharf gegen die zügellose Gewerbefreiheit. Gine befondere Pflicht der Arbeitervereine fei es aber, des Arbeiters zu gedenken. Fürst Bismard habe einst im Reichstage gesagt: "Gebet dem Arbeiter das Recht auf Arbeit, gebet ihm Arbeit, wenn er gesund, Pflege, wenn er frank und Berforgung, wenn er alt ift." Sierin liege die gange fogiale Aufgabe ber Arbeitervereine flar. Recht auf Arbeit und auftändiger Lohn in gefunden Tagen, gefunde Werkftatten, fürzere Arbeitszeit, Abichaffung ber Rocht- und Sonntagsarbeit, Berbot der Kinder- und Franenarbeit und binreichende Pflege in Tagen der Krantheit und Berforgung im Alter, das feien die Biele, die fich jeder Arbeiterverein fteden muffe. Mit dem Bunfche für das Bohlergehen des Raifers fclog Redner feine Ansprache, der lebhafter Beifall gespendet wurde. Im Laufe des Nachmittags fandten noch fchriftliche Begrüßungen die Bereine Giegen, Griesheim und Fechenheim. Nachdem nun noch Herr Diebl ein Soch auf ben Borfitenden ausgebracht, fand die Berfammlung ihren Schluß. In diefelbe reihte fich ein gemeinfchaftlicher Spaziergang. Einen dem Feste entsprechenden Abschluß erhielt die Feier in dem Botal- und Instrumental-Concert, welches

Abends in dem Saale des Turnvereins ftattfand. Rach ber Begrüßung seitens des ersten Borsitzenden Herrn Treisbach widelte fich das Programm in bunter Reihenfolge ab. Mit Anerkennung fei der schwierige Männerchor "Sonntag auf dem Meere" hervorgehoben, welcher unter Leitung des Componiften und Dirigenten Beren G. M. Seingl egaft gunt Bortrag gelangte. In vortrefflicher Beise gelangten auch die übrigen gemischten und Damenchöre zum Bortrag. Reichen Beifall fanden das Cellofolo des Herrn C. Simmler, der eine Romanze von E. Linf und Chant d'amour in vollendeter Beise zum Bortrag brachte und eine Fantafie aus dem "Barbier von Sevilla", Trio für Bioline, Cello und Mavier, gefpielt von den Berren A. Brühl, C. Simmler und G. Seinge. Große Beiterfeit erwedten das humoriftifche Terzett "Ein deutsches Kleeblatt", vorgetragen von den Berren Greiff, Wintermeyer und Nagel, und die humoristische Aufführung der Herren Ragel, Greiff und Big. Den Sobe punft der Beiterfeit erreichte aber der Schwanf "Die Einquartierung. Die mitwirfenden Berren Ragel, Ros. ner, Silge, Ramme und Frl. 28 ald brachten das Stiidden mit folder Romit gum Bortrag, daß fich die Buhörer thatjächlich vor Lachen schüttelten. An das Concert schloß fich ein Ball, der die Theilnehmer und besonders die jüngere Belt noch lange beisammen hielt.

a. Rettungehand. Es ift eine ftille Arbeit, die ba oben im Rettungshaus getrieben wird und nur selten tritt die Anftalt, die in gesegneter Arbeit wirft, an die Deffentlichkeit. Rur alljährlich einmal lädt das Haus seine Freunde und Gonner gu einem größeren Fest ein, dem fogenannten Sabresfest, mit welchem immer die Confirmation der aus der Schule entlassenen Jugend verbunden ift. In diesem Jahre fand bas Fest am vergangenen Mittwoch, den 17. d. Mts., ftatt. Schon tagelang vorher waren im Hause festliche Borbereitungen getroffen worden und alle Räume waren gefcmiidt mit Guirlanden, Kranzen und Blumenfträußen. Der große Schulfaal war in eine Rapelle umgewandelt worden, in welcher der Altar gur Konfirmation aufgestellt worden war. Schon in der Friihe am Festtag versammelten sich die Angehörigen der Confirmanden, auch zahlreiche sonstige Gäfte waren erschienen. Gegen 10 Uhr begann die Confixmationsfeier. Berr Bifar Bergfried, welcher die Confirmanden unterrichtet hatte, zeigte in einer voraufgehenden Brufung, daß diefelben fich in der Glaubenslehre umfaffende Reuntnisse erworben hatten, um so wohlvorbereitet dem offentlichen Leben übergeben werden zu können. Es waren 15 Knaben und zwei Mädchen, welche dann bon herrn Pfarrer Betrn - Igitadt eingesegnet wurden. An der nachfolgenden Abendmahlsfeier betheiligten fich außer den Lehrern der Anstalt auch die Angehörigen der Confirmanden in außerordentlich großer Anzahl, wodurch die Feier einen erhebend-familiären Charafter befam. Nachmittags um 3 Uhr fand dann in den großen Räumen des Rettungshauses eine Nachversammlung statt für die Freunde der inneren Wission. Diefelbe war jo ftart befucht, daß taum die Blage ausreich ien. Selbst vom Westerwald und aus dem Ländchen waren die Freunde des Hauses herbeigeeilt, um den Festtag der Anftalt mitgufeiern. Berr Confiftorialrath 3 ager - Bierftadt eröffnete die Berjammlung durch eine zu Bergen gebende Ansprache. Hierauf erstattete Herr Lehrer Hühne, der Hausvater der Anstalt, den Jahresbericht. Aus demfelben entnehmen wir, daß die Anstalt gegenwärtig 81 Kinder aufgenommen hat, darunter 63 Knaben und 18 Mädchen. Es gereicht der Anftalt zum besonderen Lob, daß der Gefundheitsgustand der Kinder als ein ausgezeichneter bezeichnet werden fann. Rur ein einziger schwerer Krantheitsfall, ber leiber auch mit tödtlichem Ausgang verknüpft war, steht zu beklagen. Es handelt fich um eine Bauchfellentzundung, welcher ein 10jähriger Knabe erlag. Auch die erzieherischen Resultate entsprechen den gestellten Erwartungen. Die hinaus in die Lehre entlassenen Böglinge erhalten fast ausschließlich halbjährlich fehr gute Zeugnisse von den Meistern, bei denen fie untergebracht find und auch die älteren Jahrgange der Zöglinge führen sich so, daß die Anstalt sich mit Freuden berfelben erinnern fann. herr Bfarrer Georgh-Frankfurt iprach bann über 1. Sam. 23, 16. Hierauf trat eine langere Bause ein und die Festtheilnehmer nahmen an den in den übrigen Räumen festlich gedecken Tischen Blatz, wo das Haus die Gäfte mit Raffee und Ruchen bewirthete. Im weiteren Berlauf ibraden noch Berr Bfarrer Rortheuer Soch. heim über Lufas 5, 5-7, Herr Pfarrer Schüfler - Bies baden, welcher fich hauptfächlich an die Kinder wendete, und Berr Pfarrer Biemendorff - Biesbaden. Bwijden ben Borträgen trugen die Rinder mehrstimmige Gefänge vor. 3m nächsten Jahre soll mit dem Jahresfest zugleich das fünfundswanzigiährige Jubilaum verbunden werden, das zu einer großen Festlichkeit arrangirt werden foll. Bis dahin wird wohl die neue Turnhalle, welche erbaut werden foll, zum geräumigen Festsaal eingerichtet werden fonnen.

. Achtung! Treppen beleuchten! Mit bem Rurgerwerben ber Tage feien bie Befiger und Berwalter von Grundftuden an bie Blur- und Treppenbeleuchtung erinnert und im öffentlichen wie in ihrem eigenen Intereffe aufgeforbert für genugenbe Beleuchtung an sorgen. Die Meinung Bieler, bag lettere nur mabrend be-bestimmter Monate einzutreten hat, ist salich. Die Beleuchtung ber Treppen hat, wie die "Dr. B.-Itg." schreibt, vielmehr ohne Rudficht auf die Jahreszeit ftets bom Beginn ber Dunkelheit, begiv. bom Beitpuntt an, an welchem bie Stragen öffentlich beleuchtet werben, angufangen, und hat fo lange, als ber regelmäßige Ber-febr in bem Haufe bauert begiv. bis zu bem Zeitpunft wo bas Saus verichloffen gu werben pflegt, angubauern. hierbei fei barauf aufmertfam gemacht, bag nach einer Enticheibung bes Reichsgerichts ben Sauswirth bie Berpflichtung gur Beleuchtung trifft, ba ber Sauseigenthumer, ber in Ansnühung feines Sauseigenthums Miethbewohner aufnimmt und baburch ober auf andere Weise einen Berkehr in dem Saufe herftellt, auch die Bflicht bat, bafür au forgen, bag bei bem bon ihm bergeftellten Berfehre Unbere burch bie Unlage bes Saufes an ihrem Rorper feinen Schaben

* Richt ibentifch mit bem Schwer verlegten Glaschenbierbanbler Carl M e u e r (ber Rame war bisher irrthümlich mit Meurer angegeben) ift ber Flaschenbierhändler herr Wartin De u r e r, Reugaffe 4, wie wir auf beffen Bunich gern fest-

68 OCT. ging Die

rouf 811 ften nhr. iftet.

Trei.

unb

afom Ber. ein d ab. mas mem

Ba molt. nod Opfer. ium8 bott

0 40

buarb

baute

micht

Oft. groe bat ftober migen auten Stel enheit ent, gut eit git

nber-

mitgeg a s h bem nn fie ihren Bers Ro fen in n, bas t fam gegütternen, furse. Leben ng bel

n und

a g e laufen. , war mieber mf der ftörte Ber-Buben e auch chungs ig vor h Herr um an erfeud

fobas bleibt rbeiten Bis Wein rb Tag

* Bahnhofd-Renban. In ben borgeftrigen und geftrigen Ronferenzen swischen ben Bertretern ber Staatsregierung und ber Stadt Wiesbaben betreffend ben Bahnhofs-Reubau ift nach eingehenden Berhandlungen — biefelben zogen fich bis geftern Abend gegen 1/29 Uhr hin — eine Einigung in allen Bunkten von Wichtigkeiterzielt worden. Die gestern guftande gefommene Einigung begieht fich, bem "Rh. R." gufolge, nicht nur auf den Bahnhofs-Renbau an fich, sondern auch auf die Bebaumg und und bie Stragenglige bes Gebietes ber alten Bahnhöfe zwischen Athein- und Ringstraße und auf die Umgebung des neuen Bahnhoses. Der Straßenzug der verlängerten Wilhelm-straße — Kaiserstraße — und die Breite desselben von von 43 dis 50 Meter wurde sestgelegt. Der erste östliche Eckbandlock wird für ben ichon im hauptvertrag feftgeseten Breis von 425,000 A. für ben Bau bes Mufeums an die Stadt abgetreten. Für bie fibrigen Baublode ift über bie Bauweise ebenfalls eine Bereinbarung getroffen worden. Die Ringstraße ist gleichfalls, soweit fie bei bem Bahnhofsbau in Betracht tommt, festgelegt, fobag bie Stadt in ber Aufstellung ber in Frage tommenben Fluchtlinienplane nicht mehr behindert ift. Ueber ben gegenseitigen Austausch von ftabtischen und Gifenbahn-Grundstüden ift auch eine grunbfahlide Bereinbarung getroffen worben. Es foll bafür eine Sachberständigen-Rommiffion gebilbet werben. Betreffs ber Lage bes Empfangsgebandes find die für die Baugestaltung bes Borplages und ber angrengenben Stragen erforberlichen Mittbeil-

ungen gemacht worben. Bom Schwurgericht. Bis gur Stunde find Termine für volle 3 Wochen angesett, boch fteht bereits fest, daß die Tagung bis weit in die bierte Woche hineinreichen, daß sie also eine Dauer haben wirb, wie felten eine friihere. Außer ben bereits mitge-theilten Fällen wird weiter verhandelt: am Camftag, 27. Gept. wider ben Degger Unton B i b o bon Sattenbeim, wegen Fallchung einer öffentlichen Urfunde. Bertheibiger herr Rechtsanwalt Guth. — Aus 3. Oftober wiber ben Bernhard Barth von Rudesheim wegen Morbberfuchs. - Um 4. Ottober wiber ben Schloffergefellen Julius Krumreich von Wiesbaben und ben Gartner Robert Schmibt von Biesbaben wegen Raub. Bertheibiger die heren Rechtsanwälte Justigrath Dr. Romeis und Justigrath Halbe. – Am 6. Oktober wiber ben Juhrmann Jusius Schmidt von Eltville wegen vorsätzlicher Gesährbung eines Eisenbahn-Transport. Bertheibiger herr Rechtsenwalt Dr. Rosenheim. - Am 7. Oftober wiber ben Friedrich Wilh. Schulze aus Cottbus wegen Raubs. Bertheibiger herr Rechtsanwalt Giebert. - Am 8. Oftober wiber ben Graveur Baul Rolbig von Wiesbaben und ben Kaufmann Wilhelm Franke ebendaher wegen Mingberbredens. Bertheibiger bie herren Rechtsanwalte Dr. Schols und Dr. Geligsohn. - Am 9. Ottober wiber ben Tagelöhner August Urban bon Biesbaden und die Röchin Elifabeth Fifcher bon bort, ebenfalls wegen Mungberbrechens. Bertheibiger bie Herren Rechtsanwalte Justigrath Dr. Wesener und Graf v. Bech.
* Besigwechsel. Der "Biebr. Tagesp." sufolge soll herr Chr.

Schipmechiel. Der "Biebr. Tagesp." zufolge soll Herr Chr. Schreiber sein Anwesen auf der Betersaue zum Preise von 75 000 Mark an einen oder zwei Wiesbadener Herren verkauft haben. Zehtere sollen beabsichtigen, dort größere Restaurationstokalitäten zu errichten. Auch wollen die Unternehmer sich Müse geben, seitens der Lokalichissfahrt Mainz-Biedrich eine Landestelle zu erhalten. — Herr Kaufmann G. W. Z im mer man aus Dahnstätten verkaufte seine Villa Ruhbergstraße 8 an einen auswärtigen Herrn durch die Agentur Daniel Kahn, Seerobenstr. 6.

rr. Schneiberbersammlung. Gestern Abend sand im Concordiasale eine Schneiber- und Schneiberinnenversammlung statt. Derr M ir u 8 aus Frankfurt reserirte über Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen. Dierbei wies der Redner auf die großen Gegensähe zwischen biesen Dryanisationen hin und betonte die Rothwendigseit, daß die Arbeitnehmer ihre Organisation immer mehr ausbauen. An das Reserat schloß sich ein Bericht des Derrn Mirus über den Schneider-Verbandstag in Winnden.

*Antholikentag in Wiesbaben. Die von uns in unserer Dienstags-Ausgabe erwähnte Bertrauensmännerversammlung der Centrumspartei des 2 Nass. Edahlkreises sand geinern, Dienstag Nachmittag 4 Uhr im "Leierverein" babier statt und war von Bertrauensmännern der Partei aus hiesiger Stadt, dem Rhein- und Maingan gut besucht. Man nahm davon Abstand, einen projektirten Nassaussichen Katholikentag babier abzuhalten, saste aber den Beschluß, einen Katholikentag sür Wiesbaden, Rhein- und Maingan dahier zu inseeniren und wählte einen Ausschuß, welcher die Sache vordereiten soll, und dessen Absaldige Abhaltung allseitig empsohlen wurde.

* Residens-Theorex. Der französsische Schwant "Einquar-

Residenz-Theater. Der franzositige Schwant "Einquartierung" erfreut sich einer ungeschwächten Zugkraft. Jur Alle, die viel lachen wollen, die gern, wenn auch etwas gepfesserte, Wibe hören, dietet dieser eigenartige Schwank angenehme Unterhaltung. In dem am Samstag in Scene gehenden Volksstüd "Geichwister Lemke" von Stowronnek u. Stein sind die Damen Krona, Erlholz, Spieler, Krauser und die Herren Schulze, Otto, Bartak, Ohrt, Lehmig herborragend beschäftigt.

* Ein sonderbarer Stevn. Bon glaubwürdiger Seite wird und berichtet: "Alls ich Montag auf Dienstag, lange nach Witternacht, mit einem Freunde von der Schiersteiner Kirchweihe zurückhrte, seste und Steunden und der Aufternacht, mit einem Freunde von der Schiersteiner Kirchweihe zurückhrte, seste und Erstaunen. In der Richtung Süd-Oft, also zwischen Bartthurm und Erbenheim, gewahrten wir, etwa 20 Gr. über dem Horizont, einen Stern, der beständig seine Farbe änderte. Er spielte bald in rothem, bald in grünem Lichte. Die anderen Farben die Spektrums waren nicht erkenndar. Der Grund mag in ihrer geringeren Lencktfrast liegen. Besonders günstige Umstände müssen mitgewirft haben, um die von dem Sterne ausgehenden Strahlen in ihre Ursarben zu zerlegen, Wadrscheinlich kommt man der Erklärung am nächsten, wenn man annimmt, das die Luftschichten, durch die das Licht gelangte, ähnliche Wirkung ausübten, wie ein Frisma. Möglich, dah sich in den nächsten Rächten die Luftverkältnisse ähnlich günstig gestalten, und sich das Schauspiel erneuert. Wer eine Stunde Schlaf und das warme Beit missen mag, der stelle sich an geeignetem freien Plate auf und beobachte, Bielleicht ist ihm das Gläuf hold. So weit unserweignis die Schiersteiner Kerb seinen Antheil hatte, halten aber Gemährsmann. Wir hossen, daß sich ein Theil unserer Leser dem Chamäleon-Sterne zulieb der Nachtruhe beraubte, sür etwas sehr gewant.

rr. In dem Siraßenrand auf der Adolfshöhe. Gestern gelang es der Criminalpolizei, auch die beiden Heljershelser des am Samstag wegen Straßenrauds sestgenommenen Wighrigen Menschen zu ermitteln und dingsest zu machen. Die neuerdings Berhafteten sind der 16jährige Willy B e l t e, von dem der Plan ausgegangen sein soll und der 18jährige Carl B e ch t, der mit als Auspasser thätig war. Die jugendlichen Berbrecher hatten in der letzten Beit das Bummeln der Arbeit vorgezogen, während ihre Eltern in dem Glauben waren, daß ihre Söhne in Arbeit seien, da sie Samstags Geld nach Dause drachten. Da dem Beste die Einrichtungen bezüglich der Lohnzahlungen der Firma Bedel besannt waren und er am Samstag seinen Weern das bestimmte

Gelb nicht nach Sause bringen konnte, versiel er auf den Gedanken, den Beckel'ichen Lehrlingen aufzulauern und ihnen das Geld abzunehmen. Wit Becht berathschlagte er dann den Plan, den derselbe ebenfalls billigte. Da die Beiden sich jedoch selbst schenden, den Plan auszusühren, iprachen sie auf den Tritten ein, dis dieser sich auch als williges Wertzeug hergad. — Ueber bessen siehen sieht uns noch mitgetheilt, das derselbe nicht im Keller des Sauses Göthestraße 20, sondern in einem Abort eines Hause in der Abolisallee dan dem Schutzmann Greuel unter Beihise des Postschaffners Werten ersolgte.

rr. Diebstähle. Am Sonntag Abend wurde am Bahnhof ein zweiräberiger Karren mit grauem Anstrich und ber Bezeichnung "Bromenade-Hotel" entwendet. — In der Nacht vom Freitag zum Samstag wurde in der Taunusstraße ein Messingschild mit dem Namen Dr. Laquer gestohlen.

Hus dem Gerichtssaal.

Schwurgerichtsfitzung vom 24. September. Münzverbrechen.

Der Gerichtshof besteht aus den Gerren Landgerichtsrath Thilemann (Präsident), Landgerichtsrath Fischer und Assesfor Dr. Reutner (Beifiger). Bertreter des öffentlichen Ministeriums ift herr Staatsanwalt Beders, Bertheidiger herr Rechtsanwalt Juftigrath Balbe, Protofollführer Berr Ref rendar Beder. — Bahl der erschienenen Zeugen: 11, darunter 2 Gensdarmen, 2 Polizei-Kommiffare, 1 Fahrtarten-Ausgeber, sowie Bater und Schwester des Angeklagten. Als Sachberftändige find 2 Aerzte anwesend. — Ursprünglich hat sich die diesmal zur Berhandlung stehende Anklage außer wider den Schloffergesellen Carl Unt e von Sindlingen, welcher heute die Anklagebank einnimmt, noch gegen einen anderen Mann Namens Sahn gerichtet. Wegen Geistesfrankheit aber wurde gegen diesen das Strafversahren eingestellt. Unge ist im September 1881 in Sochit geboren, ledig, ohne Bermogen, bei der letten Aushebung zum Militär gezogen, und vorbestraft im Jahre 1898 wegen Sittlichfeitsvergebens mit 1 Woche Gefängniß, im Jahre 1896 wegen vorfählicher Körperverletung mit 15 Met. Geldstrafe, im Jahre 1900 vom Schwurge richt wegen Mingberbrechens mit 1 Jahre Gefängniß. Die lette Strafe hat er bis gum 4. Juli 1901 verbüft und er foll dann gleich wieder den Weg des Berbrechens betreten haben. - Bas ihm heute vorgeworfen wird, ift Müngberbrechen. In nicht rechtsberjahrter Beit, befonders im Jahre 1902, bat er, nach der wider ihn erhobenen Anklage, im Inlande Metallgeld nachgemacht, um es als echtes zu gebrauchen oder in ben Berfehr zu bringen. Der Angeklagte ift f. It. verhaftet worden und war heute aus dem Gefängniß vorgeführt. Rach feiner Bernehmung zur Berfon ftellt ber Staatsonwalt ben Antrag, aus Gründen der öffentlichen Ordnung für die Dauer der Berhandlung die Deffentlichkeit auszuschließen, und es wurde auch vom Gerichtshof demgemäß beschloffen. Die Berhandlung dauert zur Beit noch fort.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Großfeuer in Frankfurt.

• Frankfurt a. M., 24. Sehiember. Heute Morgen gegen 3 Uhr entstand auf dem Franksurter Sportplat in der Mainzer Landstraße Großfeuer. Die Erieheimer Feuerwehr war bald zur Stelle. Die Tribünenbauten sowie das große Holzwerk der Rennbahn wurden ein Raub der Flammen. Der Schaden ist bedeutend.

Vom helilidien Sofe.

Darmfiabt, 24. September. Der Großherzog ist von den Manöbern zurlidgefehrt und nimmt von heute an wieder auf Schloß Wolfsgarten Aufenthalt. — Die Softrauer für die Königin von Belgien dauert bis einschließlich den 5. Oftober.

Der Husgleich.

* Wien, 24. September. Die Ausgleichsberhandlungenn nehmen einen äußerst befriedigenden Berlauf. In mehreren bisher streitigen Punkten wurde eine Einigung erzielt. In Regierungskreisen herricht eine gehobene Stimmung. Man hofft mit aller Bestimmtheit, daß die Berhandlungen diesmal zu einem positiven Resultat sühren werden. (Wann wurd diese Seeschlange endlich aus der Welt geschafft werden. Red.)

Källe.

• Wien, 24. September, Die andauernd abnormale kalte Witterung hat wegen der Herbiftfrüchte große Besorgniß hervorgerusen. Aus vielen Orten Nieder-Oesterreichs, Böhmens und Mährens werden Temperaturen von 1 bis 2 Grad unter Rull gemeldet.

Zum Krach der italienischen Discontobank.

* Paris, 24. September. Wie zuverlässig mitgetheilt wird, find die beiden französischen Abgeordneten, welche Mitglieder der italienischen Disconto-Bank sind, durch den Zusammenbruch derselben keines wegs combromitet irt. Der frühere Minister Flourens, und nicht wie berichtet wurde, Rouvier, bat längst sein Amt niedergelegt und ist nicht einmal mehr Aktionär der Bank. Der Abgeordnete Jules Roche erklärt seinerseits, niemals einer Sitzung des Berwaltungsrathes beigewohnt zu haben.

Der redelustige Kriegsminister.

* Paris, 24. September. Kriegsminister André hat nach Kenntnisnahme der Rede des Cabinetschefs Combes nicht die Absicht geäußert, zu demissioniren, wie dies in Aussicht gestellt worden war. Der Winister weilte gestern Rachmittag beim Präsidenten Loubet in Rambouillet.

Krüger's Memoiren.

* Brüffel, 24. Geptember. Expräsident Krüger erhielt für seine Memoiren, welche in drei Theilen erscheinen,
ein Honorar von 600000 Frcs., welches dem BurenSilfsbunde zustließen wird.

Truppen für Südafrika.

* London, 24. September. Die heutigen Worgenblätter berichten aus Albershot, daß man gestern sehr erstaunt war, zu vernehmen, daß das vierte provisorische Regiment den Besehl erhalten habe, Borbereitungen zu treffen, um nach Sid afrifa eingeschifft zu werden. Die hilfesuchenden Burengenerale.

= Amfterbam, 24. September. Seute ift ein bon ben drei Buren-Generalen Botha, Dewet und Delaren unterzeichneter Aufruf erschienen. In bemselben beißt es aunächft: Die Buren seien nach einem Kampse von mehr als 23 Jahren gezwungen gewesen, die ihnen gestellten Friedensbedingungen anzunehmen. Die in Bereeniging versammelten Bertreter beauftragten die Generale, sich nach England zu begeben, um dort eine Linderung des unermeßlichen Rothstandes zu erlangen, der die ehemaligen Republiken betroffen hat. Da es den Generalen nicht gelungen war, in England Hilfe zu finden, so mußten sie einen Aufruf an Europa und Amerifa richten. Sie dankten für die den Frauen und Kindern in den Concentrationslagern gewährten Unterstützungen. Die Republiken seien nach dem Kriege völlig zu Grunde gerichtet. und die gangliche Bermuftung des Landes fei unbeschreiblich 30 000 Säufer und Dorfichaften wurden niedergebrannt und zerftört. Die Generale bitten deshalb um Liebesgaben zur Unterstützung der Waisen, Wittwen, Berftümmelten und Bedürftigen, fowie gur Ergiehung der Rinder. Gie erflaren, fie besprächen die schrecklichen Folgen des Krieges nur, um zu zeigen, wie groß die Noth ift, keineswegs aber, um die Ge-miifber von Reuem zu erregen. Der "kleine" Betrag, welden England nach den Bedingungen der Uebergabe leiften werde, sei auch, wenn er um das Zehnsache vermehrt werde, döllig ungenligend, um die allein durch den Krieg erlittenen Berlufte zu deden. Die Wittwen, Baijen, Berftimmelten und die bedürftigen Kinder, zu deren Gunften allein der Aufruf erlaffen werde, wiirden davon wenig, jumeift fogar nichts erhalten. Der Aufruf schließt mit der Bitte um brüderliches Busammenwirfen der Komites in den verschiedenen Ländern. Unruhen.

• New-York, 24. September. In Stranton find große Unruhen ausgebrochen. Der Gouverneur von Bennsplvanien mußte große Truppenmassen absenden. Einzelheiten fehlen noch.

= Jubianopolis, 24. September. (Ausführlicher Bericht.) Bei dem Unfall in Pittsfield trug Prafident Roo. fevelt eine leichte Berletung am Knie davon. Infolgedelfen bildete fich ein lästiges Ge ich wür, das indeffen zunächst noch für einen Eingriff nicht reif erschien. Die Anftrengungen der Reise, auf welcher der Bräsident derzeit begriffen ist, erhöhten aber die Beschwerden, welche das Geschwür verurfachte, und die den Profidenten begleitenden Merate hielten es deshalb für angebracht, fich mit einigen anderen Aerzten zu beibrechen. Diefe Rücksprache fand im Columbiaclub statt, wo zu Ehren des Bräfidenten ein Frühftud gegeben wurde. Es wurde beichlossen, die Operation, welche als nothwendig erachtet wurde, sofort vorzunehmen, sobold das Frühstild beendet fei. Der Prafident war fehr beiter. Er hatte an diesem Tage zwei Ansbrachen gehalten, und allgemein war das gute Aussehen des Bräfidenten besprochen worden, wenngleich auch auffiel, daß ber Präfibent den linten Fugnach fich 3 og. Rach Musfage ber Merate find aus der Bunde etwa 3 wei Ungen Eiter entfernt worden. Alle Angeichen deuten auf fonelle Bieberberftellung des Braffbenten bin. Es ift indeffen erforderlich, daß er fich ruhig berhalt und das Bein nicht gebraucht. Die gange Sache ift nichternfter Ratur, lent aber dem Brafid nien große Schonung auf. Bum Bahnhofe wurde der Brafident mit einer Ambulang befördert.

— Birkein, 24. September. Western fand in unserer Räbe unter Oberseitung des kommandirenden Generals des 18. Armeekords von Linde quist eine Angrisse ibes 18. Armeekords von Linde quist eine Angrisse ibes ib ung mit schwerer Artisserie, berbunden mit Scharfschießen, statt. Das Scharsschießen wurde ausgesiihrt von einem Bataisson des Aufanterie-Regiments Ar. 87, einem aus der 21. und 25. Keldartisserie-Brigade zusammenostellten Resdartisserie-Regiment und einem aus den Kustartisserierigimentern Ar. 3 und 9 formirten Regiment schwerer Feldbaubinen. Beschossen wurden die von den Bionieren am Gasgenberg angelegten Beschistigungen. Zu der interessanden liedung waren viele Osiziere als Luschauer gesaden. Auch der Großherzog von Sessen wohnte der Uebung bet.

Bandel und Verkehr.

(क्ल्प्स्)

fü fü

fd br

ba

犯

if de Anleihe wurde beute hier in Dobe von 1,683,750 Rubel gezeichnet.

Eletiro-Notationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitik und Jenilleton: Chefrebatteur Morip Schaeser; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Röstel; sammtlich in Wiesbaben.

Muszng aus dem Civilftands=Regifter der Stadt Bies baden vom 24. September 1902.

Geboren: Am 22. September dem Glasergehülfen Ludwig Kothländer e. T., Elfriede Koja Margarethe Louise Maria Henriette. — Am 22. September dem Taglöhner Georg Heinrich e. S., Georg Erwin. — Am 20. September dem Maurergehülfen Beter Wolf e. S., Adam Philipp. — Am 21. September dem Kausmann Ernst Keller e. S., Wilh Karl. — Am 20. September dem Hausdiener Heinrich Maendlen e. T., Bilhelmine Gelene. — Am 23. September dem Schlossergebülfen Kosef Kämpf e. S., Wilbelm.

hülfen Josef Kämpf e. S., Wilhelm. Aufgeboten: Der Taglöhner Wilhelm Diehl hier mit Pauline Seibel hier. — Der Schlossergehülfe August Söhn hier mit Philippine Juhrländer hier. — Der Schlosser Abolf Bouillon hier mit Johannette Priper hier.

Seft or ben: Am 23. September Wilhelmine geb.
Schwägler, Wittwe des Kutschers Lorenz Amrhein, 75 %. —
Am 22. September Dienstmagd Pauline Bondran, 26 %. —
Am 23. September Katharine geb. Geis, Ehefrau des Laglöhners Johann Mans, 50 %. — Am 24. September Elijabeth, T. des Postasisitenten Edmund Becker, 1 %. — Am 23. September die Brivatiere Amalie Hartmann, 23 %. — Am 23. September Berleger und Redakteur Franz Lewental aus Warschau, 60 %.

Rgl. Stanbesamt.

Batt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaben. - Gefcafteftelle: Manritiusftrage &.

Mr. 224.

Donnerftag, Den 25. Ceptember 1902.

XVIL Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 26. September I. 38., Rachmittage 4 Uhr.

in den Bürgerfaal des Rathhaufes ergebenft eingeladen. Tagesordnung.

1. Beichlufiaffung über erhobene Ginfprliche gegen bie Richtigfeit ber Blirgerlifte. Ber. 28.-21.

2. Erhöhung des Schulgelbes an ben ftabtifden mittleren and höheren Schulen. Ber. B. A.

3. Unfauf von Gelande gur Stragenerbreiterung Ede Schierfieinerftrage und Raifer Friedrich-Ring. Ber. &. M.

4. Ablegung baufälliger Gebaude der Rurfürftenmüble und neuer Bachtvertrag mit bem feitherigen Bachter ber Defible. Ber. B. A.

5. Eleftrische Unlage für den phij. Unterricht in ber

boberen Maddenichnie. Ber. B.-A.
6. Alenderung der Bumpenanlage und Erneuerung der Affumulatorenbatterie im Chladthaufe. Ber. B.-A.

7. Unftellung eines weiteren Chulargtes. Ber. F .- IL. 8. Antrag auf Gemahrung eines Beitrage gur Errich-

ning eines Denfmale in Camberg. Ber. F .- 21. 9. Penfionebewilligung fur einen ftabtifden Bauauf-

feber. Ber. 7. . A. 10. Antrag auf Gemahrung einer nicht penfionefabigen

Behaltszulage. Ber. D. A. 11. Gine Gingabe betr. die Bergebung ftabtifder Drudarbeiten. Ber. D.-A.

12. Antrag auf Bewilligung von 5200 DR. fur ben Ranglanichluß bes Armen-Arbeitsbaufes.

13. Borlage betr. Die Benfionirung eines Beamten bes Stadtbauamte.

Biesbaden, den 22. September 1902.

Der Borfigende ber Etabtverordneten Berfammlung.

Befanntmachung.

Die fortichreitende Bebauung ber Berghauge unferer Gemarfung hat es nothwendig gemacht, außer der feitherigen Bafferverforgung eine Sochbrudwafferleitung zu erbauen, beren Stollenmundungen auf Blus 250 über N. N. liegen.

Cobald Dieje Dochdrudleitung fertiggestellt und in Betrieb genommen ift, werden unter Anrechnung ber Reibungsund fonftigen Berlufte Gebaude, bis ju nachftebenden Grengen mit Baffer verforgt werben fonnen :

ein- und zweiftodige Gebaube bis zu einer Erdgeichof: fußbobenlage auf Blus 215 über N. N. einfchl. breiftödige Gebaube bis zu einer Erdgeichoffugbodenlage auf Blus 209 über N. N. einichl. vierftodige Gebaude bis ju einer Erdgeichoffugbodenlage auf Blus 203 über N. N. einichl.

Bis gur Fertigstellung ber Sochbrudleitung wirb eboch noch einige Beit vergeben und bis dabin lonnen nur folde Gebäude mit Baffer verjehen werden, Deren Grogeichols

jugboden : a) bei einstödigen Gebauben bochftens Blus 172,

cĮ

iŧ

12

II

ı

'n.

b) bei zweisiödigen Gebauben höchftens Blus 168, c) bei breifiodigen Bebauben bodiftens Blus 162, d) bei vierftodigen Gebauben bochftene Blus 156

über N. N. liegt.

Bis gu welcher Sohenlage und unter welchen Bedingungen die Bafferverforgung ipater aus der in der Husführung begriffenen Sochbrudleitung erfolgen wird, foll burch fatuarifche Bestimmungen fefigestellt merben.

Der einftweilige Anichluß berjenigen Gebanbe, beren Erdgeschoffugboden mehr als 156 m über N. N. liegt, ichliegt ben ipateren Anichluß biefer Gebande an die hoch drudleitung und bie Unmendung der für dieje festguftellenden befonderen Bezugebedingungen nicht aus.

Mile Baugefuche fur bober liegende Gebaude muffen borläufig auf Ablehnung begutachtet werben, ba folche Reubauten bis jur Bertigftellung ber Dochbrudleitung feine in tanaltednifder und feuerpolizeilicher Dinficht ausreichende Bafferverforgung erhalten tonnen.

Mus Diefem Grunde werden auch alle auf Dispens von biefen Bedingungen lautende Gefuche bis auf Beiteres abdläglich beidieben werden.

Biesbaden, ben 12. Marg 1902.

Der Magiftrat.

Befauntmachung

Der Fruchtmartt beginut mabrend ber Bintermonate Ottober bis einschließlich Dars - um 10 Uhr Bor-

Etabt. Mecife. Mmt.

Berbingung.

Die Ausführung ber eifernen Treppen mit Welander und der eifenbeichlagenen Thuren für ben Renban Gntenbergichnle hierjelbft foll im Bege der

öffentlichen Ausschreibung berbungen werben. Angebotsformulare fonnen mahrend ber Bormittags. bienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 41, eingeseben, auch von bort gegen Baargahlung von 25 Big. bezogen

Berichloffene und mit ber Aufichrift ". D. 21. 114" verfebene Ungebote find fpateftens bis

Samftag, ben 4. Oftober 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingoungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Bufchlagsfrift : 4 Bochen.

Bicebaden, ben 23. Geptember 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

Berbingung.

Bur ben Renban bes Bolfebades an ber Roonftrage bierfelbft foll die Lieferung und bas Unichlagen ber fammtlichen Beichlagtheile für:

a) Die Glaferarbeiten - Lood I -

b) Die Schreinerarbeiten - Loos II im Bege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen werden. Angeboteformulare fonnen mabrend ber Bormittage. dienstitunden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 41, eingeseben,

auch bon bort gegen Baargablung oder bestellgelofreie Ginfendung bon 50 Bfg. für jebes Loos bezogen merden. 3m letteren Salle find die Gelbiendungen an unieren

tednijden Gefretar Unbreg - Rathhaus bier - gu

Berichloffene und mit ber Aufschrift ". D. 21. 114 Lood . . . " reriehene Ungebote find fpateftens bis Camitag, ben 4. Oftober 1902, Bormittage 11 Hgr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote werden bernid-

Bufchlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 23. Ceptember 1902.

Stadtbauamt, Abth. für Bochbau.

Bertauf.

Die Gebande Bebergaffe Ro. 42 (die mit a bis h bezeichneten Gebaube im aufliegenden Lageplan) follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung auf Abbruch verfauft

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden auf bem Bureau fur Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 1, eingesehen, die Berbingungounterlagen auch von bort gegen Baargahlung over besteugewirete Einsendung bon 25 Big. und zwar bis jum Camftag, den 27. Ceptember 1902, bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufichrift "G. H. 18 Ceff."

versehene Angebote find ipatestens bis Dienstag, ben 30. Ceptember 1902, Bormittage 10 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungoformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt. Buichlagefrift: 4 Bochen. Biesbaden, ben 13. September 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau, Bureau fur Gebaubeunterhaltung.

Befonntmachung.

Der Inftallateur Wilhelm Wieberftein, geboren am 10. Mars 1875 gu Dies, gulent Romerberg Rr. 26 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Familie, fobaß Diefelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Bir bitten um Mittheilung bes Aufenthaltsortes. Wiesbaden, ben 23. September 1902. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß bie feftgefesten Fluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mabrend ber Bormittage. Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen. Biesbaden, ben 20. Juli 1902.

Der Dagiftrat.

1695

Berfauf.

Die Bebaude Emjerftrage 39 (bie mit a, b, c, d f, g, h, m und n bezeichneten Gebaude im aufliegenbeg Lageplan) follen im Bege ber öffentlichen Musichreibunn auf Abbruch verfauft merben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden auf bem Bureau für Gebaudennterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 1, eingeseben, die Berbingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargablung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 25 Big. und gwar bis jum Samftag, ben 27. Geptember er, bezogen werden.

Berichloffene und mit der Muffchrift " G. U. 17 Deff."

verjegene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 29. Ceptember 1902, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berild.

Bufchlagefrift: 4 Bochen. Biesbaden, den 12. September 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung fur Dochbau, Bureau für Gebaudeunterhaltung. 1259

Befanutmachung.

3m Sinblid auf die bevorftebende Beit bes Bohnungs. wechsels wird hierdurch auf die Beachtung bee § 12a ber Beftimmungen über die Abgabe von Gas jum Privatgebrauche, lautend :

"Der Basabnehmer ift berpflichtet, fobald er auf ben ferneren Gasbezug verzichtet, Diefes ber Ber-waltung mundlich oder fchriftlich anzuzeigen und die rudfiandigen Beträge zu gablen. Melbet berfelbe bie Gasbenutung nicht ab, jo bleibt er io lange für die Bezahlung auch des von feinem Rachfolger ver-brauchten Gafes verpflichtet, bis diese Anzeige erfolgt ober ber Uebergang ber Gaseinrichtung auf einen anderen Gasabnehmer von letterem bei ber Bermaltung des Gaswerfs angemeldet worden ift"

wiederholt ergebenft aufmertfam gemacht und gleichzeitig erjucht, borfommende Menderungen rechtzeitig anmelden gu wollen.

Biesbaben, ben 20. Ceptember 1902.

Die Direftion

1530 ber ftabt. BBaffer., Gas- u. Gleftr. Berfe.

Die in Biesbaden mohnenden Refruten und Freis willigen haben ihre Weftellungebefehle jum Diensteintritt unter Berlage der Urlanbopaffe refp. Annahme. Scheine auf bem besfeitigen hauptmelbeamt - Rirchgaffe 2 - in Empfang gu nehmen.

Biesbaben, ben 22. Ceptember 1902. Ronigl. Begirfe-Rommando.

Bente, Donnerftag, von Bormittage 7 Uhr ab

wird bas bei ber Unterluchung minberwertig befundene Fleisch eines Ochsen zu 35 Big., einer Rub zu 40 Big. und eines Schweines zu 50 Big.
bas Bsund unter autlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verlauft. Un Webeberverfünser (Fleischbandler, Mehger, Burne bereiter und Wirthe) barf bas Fleisch nicht abgegeben werben. 1704
Städtische Schlachthaus-Berwaltung.

Städt. Volkskindergarten (Thunes-Stiftung).

Bur ben Boltstindergarten follen Sofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, fo daß fie in die Lage fommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu berichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt. Anmeldungen werden im Rathhanfe, gimmer Ro. 12, Bormittage gwifchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen. Biesbaden, den 19. Juni 1902

Der Magiftrat.

Um den ju Anfang und am Schluffe jedes Monats fich fart brangenden Berkehr bei ber Raffanischen Sparkaffe behufs Anlage und Rudnahme von Spareinlagen thunlichft gu vertheilen, wird unfere biefige Sanbtfaffe - Abibeilung für Anlage und Rudnahme bon Gpareinfagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einschl. 5. und vom 25. bis Monatsichlug - Die Sonnund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bis 5 Uhr für ben porbezeichneten Beichaftevertehr geöffnet fein.

Biesbaden, ben 22. September 1902. Direttion ber Raffauifchen Bandesbant.

Begler.

gerli Bie

Etifd

Seit

mobi Exit

terbo

erfte

tes

ma

tier

Ma

11.

200c

To

60

bei

Fremden-Verzeichniss vom 24. September 1902. (aus amtlicher Quelle.)

Aegir, Thelemannstrasse Rabinerton m. Fam., Kieff Frohwein m. Fr., Elberfeld

Alleesaal, Taunusstr. 3. Siesheim, Amsterdam Siesheim, Amsterdam Siesheim, Frl., Amsterdam Clement, Fr., Hannover Stordeur, Brüssel von Caugh, Brüssel Wolpert, Fr., Wilna Altmand, Kawno

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23 Stern, Fr. m. Tocht., Frankfert Bodenheimer, Berlin Muller, Fr., Düsseldorf Engstfeld, Fr., Düsseldorf Müller, Dresden Steeve, Plauen Uecker m. Fr., Lahnstein Schroter, Hamburg

Belle vue, Wilhelmstr, 24 Koch m. Fr., Kronach Berger m. Fr., Luzern

Block, Wilhelmsrasse 54. Sassen m. Fr., Breda Schweizer, Burghersdorp Sancel, Heidelberg von Orsvy Veerei, Arnheim Hauser, Fr. m. Tocht., Wien

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Hackel, m. Fr., Riga Scheubly, Trier
Feller, Fr., Berlin
Kipper m. Fr., Lodz
Silberbaum, Warschau
Heitzmann, Brighton
Diederichs, m. Fr., Köln

Zwei Böcke. Häfnergasse 12 Zeitschel, Fr. m. Tocht. u Bed, Petersburg Steinmüller m Tocht., Zeulenroda Berdux, Fr., Marburg

Dahlheim, Taunusstr. 15 Mayer Dahn, Constanz Schuert m. Tocht. Geestemün-Dutle, Mainz Adolf m. Fr., Altona

Dietenmühle (Kuranstalt) Sautier, Ensisheim

Einhorn, Marktstrasse 30 Lotz, Giessen Levita, Diez Lorenz, Köln Kahn, Frankfurt Vollmer, Neuwied

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Naegeli, Zann Baum, Leipzig Reinhard, Marktbreit Nelsen, Dänemark Dörr, Mettenheim Schmitt, Mettenheim Röder, Berlin Reich m. Fr., Posen

Engel, Kranzplatz 6 Bieler, Stützerbach Greiner, Stützerbach Salberg, Frl., Corbach Jüngst, Frl., Hannover

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Oelssner, m. Fr., Lodz Peters, m. Fr., Philadelphia Ottmann, Winnweiler Levy m. Fr., Breslau Frucht, Stanislaus Friedländer, Düsseldorf Löhnis, m. Fr, Schladen Heilbom, Fr. m. Toht., Breslau

Mauritiusplatz 1 Maggini, Bresvia Morgenstern m Fr., Schladen Nickles, Reinberg Dobler, Ulm Lösch, Saarbrücken

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Engel, Idar Piganer, Ludwigshafen Rabenhorst, Siegen

Giffner Wald, Marktstrasse Claussen, Hamburg Kamm m Fr., Köln Nova m Fr., Amsterdam Baer, Neustadt van Vorst, Lindenhoven Gesein, Köln Bannenstein, Essen Camman, Teichwolframsdorf Hempel, Teichwolframsdorf Amsst, Offenburg Levysohn m Sohn, Berlin Elscheid, Solingen Neumann, Berlin Balte, Eschwege Hess m. Fr., Eisenach Fraenkel, Frankfurt Angé, m. Fr., Paris Hammerschmied, Berlin Petzinger, Stuttgart Fuchs, m. Fam., Berlin

Neumann, Kunzelsau Voltz, Hanau Marous, Köln Kaiser, Rheydt Gompertz, Krefeld Hause, Hagen Wachtel, Annaberg

97r. 224.

Hahn, Spiegelgasse 15. Mark, 2 Hrn., Mittenwalde Vanro, Hannover Spapel, Altrode v. Firkel m. Fr., Lüttich Freton, Littich Selme, Hildesheim Böhmer, Seylhausen Braun m. Fr. Barmen Braun, Fr. Barmen

Happel, Schillerplatz 6 Krug, Mainz Oberbeck m. Fr., Limburg Dellen, m. Fr, Marburg Schaefer, Aachen

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. de Meester m Fr., Haag Kauffmann, Berlin Kauffmann, Berlin Davidsohn, Berlin Davidsohn, Fr., Berlin Iacobsohn, Fr., Berlin Bacharach, Warschau

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Frinken m. Fr, Trier Thomsen, 2 Hrn, Aberdeen Schmitz m. Fr. London Potter, London

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Keddig m Fr., Stettin Stern m Fr., New-York

Rosenzweig m Fr., New-York Rosenzweig m Fr., Cleveland Krafft, m Fr., New-York Baumgart m Fam., Potsdam Raischke, Potsdam Lyon m. Fr. Oppleton Lyon, 3 Frl m. Bed. Oppleton Weinstein m Fr. Moskau Sotier, Bad Kissingen Reitz, Fr m. Tocht., Euskirchen Burr m Fr, New-York Burr, New-York Burr, Frl New-York Hellmann m. Fr., Paris Hellmann, Frl m Bed, Paris Rosendorff m Fr. Gartz Edel, Fr., Charlottenburg

Karnfen. Delaspéestrasso (Grosslart, Köln Lang, Spandau Körner, Frankfurt Weiler, Zolem Schwanke, Heidelberg Wolf, Worms Gans, Berlin

Goldene Ketta, Langgasse 51-53 Meissner, Berlin Zickermann, Charlottenburg Gaspor, Colmar

Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse Scott, London

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Heedrich, Koblenz

Krone, Langgasse 36 Brumm, Offenbach Mitke, Frl., Lodz

Weisse Lilien, Häfnerg & Sarx m. Fr. Siegen Hermann, Fr. Siegen Pasque, Frl. Köln Wiese, Fr., Neunkirchen Weissbuch, Plauen Strantzen, Hamburg Kohl, Fr. Solingen

Kurhaus Lindenhof. Walkmühlstr. 43 Rakinger, Warschau

Metropole u. Monopol Wilhelmstrasse 6 tt. 8 Block, Mülhausen Lengfehlner m. Fr., Trier Manteuffel, Kurland Beith, Fr. Hamburg Salomon, Fr., Hamburg Kahn m. Fr. Cincinnati Schmits. Mülheim Brinkhoff, Herne Kahn, Darmstadt Rosenfeld, Pforzbeim Ziedrich, Mariendorf Mass m Fr., Mariendorf Herzfeld, Fr. m Tocht, Frankfurt Nolte, Frl. Bonn Brever, Elberfeld Heller, Nürnberg Taowin, Fr., Petersburg van Graba, Kiel

Hotel Nassau (Nassance flof), Kaiser Friedrichplatz 3 Symens, m. Fr. London v Eppinghoven, Langenfeld Nethersen, Fr., Berlin Tyszkiewier m Fam., Polangen Loensten, London Ehrhardt m Fr., Hamburg Horder m Fr., Stettin

v Tets, Fr m Bed, Zeist Kapferen, Pforzheim Victorius, m Fr., Berlin Little, m. Fam, St Louis Street, Fr, St Louis Thieme m Fr., Leipzig Kanzow, Fr. Hamburg Kanzow, Hamburg Alonso Cordero, Spanien

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Hoerner, Frankfurt Hoerner, Fr., Frankfurt Hoerner, Frl., Frankfurt Goldstein. Dänemark Ziemek, Ruda

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41 Kaufmann, Köln Zeissler, Reutlingen Levy, Eschwege Stahl, Strassburg Königs, m Fr., Gruiten Fonthoff m. Fr, Gruiten Dunsing m Fr, Hannover Kroner m Fr., Gernsbach Redecke, Bonn Oehlbrich, m Schwest., Berlin Dulz, Nürnberg Vogelaar, Saarn Woelk, Berlin

Oranien, Bierstadterstr. 9 d' Annenkoff, Fr m. Bed., Para Randebroek m Fr u Bed, Rotterdam Fries m Fr. u. Bed, New-York Gethart, Fr. New-York Greff, m Fr. Bromberg

Park - Hotel (Bristoly Wilhelmstrasse 28-30 von Bernaritz m Fam., Eerlin von Baux, Berlin

Pariser Hof. Spiegelgasse 9 Hager, Nautschütz Meseck, Münster Averbach, Kowno

Petersburg. Museumstrasse 3 von Fischer, Frl., Petersburg Berger, Fr. m Tocht, Ulm

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5 Göttling m Fr., Rheydt Schrott, Völklingen Grossmann, Dresden Schaufelder, Leipzig Katz, Siegen Hamann, Bingen Leuscher, Mühlbeim Bauer, Andel Wüsthoff, Solingen Bittersohl, Celle Klein, Limburg Rösch, Limburg Behr, Frankfurt Hofmann, Heidelberg

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Diefenbach, Rettert Gerngross, Frankfurt Dapprich, Potten Holzhauer, Kemel

Zur guten Quella Kirchgasse 3 Bochmann, Zwickau Krach, Barmen Röder, Barmen Deichgrüber, Erfurt

Quisisana. Parkstrasse 4, 5 und 7 von Griesinger, Athen Zachille m Fam. u. Bed, Grossenhain Hartmann, Fr m Tocht, Petersburg Waters, Fr. Philadelphia Clausius, Frl., Philadelphia

Kirchner m. Fr. Königsberg

Reichspost. Nicolasstrasse 16 Honch, Berlin Ludwig m Fr., Berlin Knopf, Wien Hömberg, 2 Hrn., Neuss Blasius, Colmar Stockbaur, Frl, Colmar Reinheld, Fr., Charlottenburg Planeth, Fr., Steglitz Thomes, Barmen Hermann, Düsseldorf Landen, Wildbad Kuhenbach, m Fr., Honnef Werdner m. Schwester, Gotha Apfel, Frl, Frankfurt Löb, Neuwied

> Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16

Rev. Nütter m. Fr, England Rev Sharpe, England Reekin, Fr. Neuss van de Voers, Fr., Karsruhe Shedel m. Fr. Blankenburg Felsem m Fr. Blankenburg Lancaster, m Fr., England Loch, Oberstein Benz, Elberfeld Renhke, Bartenstein Pallier, Köln Liedtke, Ems Eriand, Angoubine von Saeigny, Berlin Schaffer, Fr., Württemberg Brinkmann, Köln Beilstein, Diez

Hotel zum Rheinstein Taunusstrasse 43. Schroeder m. Fr., Glogau Schönnefeldt, Langendrehr

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Holtzinger m Fr, Hannover Holtzinger, Hannover

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 Mosch, m Fr., Leipzig Fröhlich, m. Fr., Beuthen Heschels, m Fr., Lemberg Wassermann Plock Rosenberg, Warschau Domeratzki, Bialystock

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9 Geo-Wolters, Fr. m. Tocht, Hamburg Grossmann, Fr St Gallen Kimens Warschau Ettinghausen, Frankfurt Kanzow m Fr., Stettin Spacth, Fr., Messina Hauser Fr Luzern Spacth m. Fr., Hamburg Eringel, Frl, Hamburg

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 2% Cammann, Hannover Gewiese, m Fr. Posen

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. De Rooy, Zutphen Joels m. Fr., Haag Goldstein, Krefeld Elsner, Freiburg

Sehfitzenhof, Schützenhofstrasse 1 Kürfgen Dortmund Meyer-Harrassowitz, Diez Backhaus, Ohligs

Sehwan, Kochbrunnenpl. 1 Modrow, Fr m. Tocht., Schlettstadt

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5, Zimmermann m Fr. Magdeburg Ginsberg, Russland Heine, Köln Welsen, Frl Mainz Onckes m. Fr., Leeds Wirz, Mevringen Lauer m Fr. Frankfurt Reichenger m Fr., Stuttgart Schleicher. Nacken Rosel m. Fr. Köln Wieler, Köln

Tannhäuser. Bahnhofstrasse 8

Puhlmann Berlin Berk, Nürnberg Panels, in Fr. u. Mutter, Emden Schmidt m Fr. Langensalza Starkjohann Glückstadt Kuhlmann, Glückstadt König, Basel Schwindt, Basel Strunz, m Fr., Nürnberg

Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19 Adlich m. Fr. Pommera Beyhl, Stuttgart Frech Stuttgart Schroeder, Dilsseldorf Boyer, m Fr. Kronstadt Schaffok, m. Fr Breslau Vollmer Meisenheim Vollmer, Meisenheim Beels m Fr. Berlin Fischer m Fr., Helmstadt Weichbrodt m Fr, Berlin Semmer, Rheydt Eichelkraut, Erfurt Dittrich, Lippin Hölterhoff Fr Antwerpen Blusstein, m. Fam., Warschau Meerwasser, Warschau von Gerlit Goch

Union, Neugasse 7 Reichenbach, Frankfurt Grimm, Darmstadt Chavanne, Lvon Schneider. Dillenburg Becker, Frl. Marburg Schleining Frankfurt Schleip, Kreuznach

Allert, Köln

Hessburg. Bonn

Schmitz, Bonn

Victoria, Wilhelmstrasse I Middelkoop, m. Fr., Arnheim Thysen, Fr, Krefeld Thysen Krefeld Meverstein Fr. London v. Malchus m. Fr. Neuwied Ohly, Essen Kuntzsch, Dresden Kuntzsch, Frl, Dresden

Vogel. Rheinstrasse 27 Hertlein, Frl. Heidelberg Knab Kreuznach Sechkomann, Düsseldorf Hänel, Oberlahnstein

Weins. Bahnhofstrasse 7. Hegenborn, Neapel Belloni, Bergamo Kaltenmark, Stutteart Knipp m. Fam.. Königstein Cuff m Fr, London Langenbahn m Fr, Coblenz Voelker, Weimar

Westfälischer Ect. Schützenhofstrasse Farr, Weilburg Lechten, Strassburg Spillner m Fam., Leipzig Henschel m. Fr. Frankfurt Ude, Düsseldorf

Abeggstrasse 9 Stadelmann, Frl., Neuenahr Pension Anita, Luisenstrasse 6 L Cottesen, Frl., Bukarest Cotta, Fr. Hamburg Villa Beatrice, Gartenstrasse 12

Neumann m Tocht. u Bed Halberstadt Villa Beaulieu, Nerothal 16 Freidenberg, Fr., Lodz Efros Frl., Lodz

Privathotel Colonia, Geisbergstr. 26. Croissant, Fr Strassburg Croissant Frl, Strassburg Roscoe, England Roscoe, Frl. England Esklony, Hamburg Heinsdorf, Frl., Hamburg

Pension Fortuna, Bierstadterstrasse 3 Naimska Fr m. Tocht, Warschau

Villa Frank, Leberberg 6 a Friedemann m Fr. Berlin Kribill, Frl., Penna Kribill, Fr. Penna Geissbergstrasse 9 Renouf Fr., London

Pension Harald, Jansen m. Fr., Essen Nimberg m Fr, Bendzin

Christl. Hospiz II Oranienstrasse 53. Bylandt-Rheydt, Potsdam Bylandt-Rheydt, Comtesse, Potsdam v Chippius, Berlin Böhme m. Fr., Zittau Stremmel, Iverdon

Pension Mühlenbruch Normann-Ehrenfels, Grafin, Gelnhausen Hofmann, Frl., Aurich Pension Reuter,

Nerothal 23. Adolf m. Fr, Frankfurt a O Pension Schumacher, Abeggstrasse 8.

Gesell, Stuttgart
Villa Speranza,
Erathstrasse 3. Dittrich, Prag Dittrich, Frl., Prag Stiftstrasse 2.

v. Otterstedt Fr. Cosel Taunusstrasse 22 v. Bahder Fr., m Tocht, Pojeron Mieze m Fr, Wurzen Webergasse 3

Gerlach, Berlin Pens. Kaiser Wilhelm v Bieberstein, Graudenz Hellmuth, Fr., Kopenhagen Hellmuth Frl. Kopenhagen Bernasconi, Frl, Kopenhagen Augenheilanstalt für

Arme. Zimmermann, Eschborn Feldhausen, Geisenheim Gast, Mermuth Müller Erbenheim Deuser Dauborn Weisenfeld, Freilingen Kurz, Homburg



Donnerstag, den 25. September 1902. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Aulage

unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn A. van der Voort. 1. Choral: "Aus tiefer Noth schrei ich zu Dir".
2. Ouverture zu "Yelva".
3. Serenata napolitana
4. Juristenbalitänze, Walzer
5. Fin Albumblatt Paladilhe. Straus. 4. Juristenbalitanze, Walet.
5. Ein Albumblatt
6. Leute von heute, Potpourri
7. Fahnen-Marsch R. Wagner. . Zikoff. Ziehrer.

Abonnements - Konzerte

des städtischen Mur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königt, ausikdirektors

Herrn Louis Lüstner Nachm. 4 Uhr: 1. Franz Ferdinand-Marsch J. F. Wagner. 2. Ouverture zu "Die weisse Dame". 8. Balletmusik zu Calderon's "Ueber allen Zauber Boieldien. Lassen. Liebe" . 4. La Czarine, Mazurka russe 5. Ständchen. Lied Ganne. Frz. Schubert. Thomas.

Joh. Strauss, Kaiser-Walzer 7. Kaiser-Walzer 8. Fantasie aus "Carmen". Abends 8 Uhr: Gade. Bizet.

1. Michel Angelo, Konzert-Ouverture 2. Aegyptischer Bajaderentanz aus "Djamileh" 3. Rondo a capriccio (Die Wuth über den verlorenen Groschen, ausgetobt in einer Caprice)
4. Vorspiel zu "Lohengrin"
5. Am Wörther See, Kärntner Walzer
6. a) Chanson de nuit Beethoven. Wagner. . Koschat, a) Chanson de nuit)
b) Chanson de matin) . Edw. Elgar.

7. Selection ans . The Geisha" .

S. Ungarischer Marsch aus "La damnation de Faust* Berlioz. Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 27. September 1902, Abends 81/2 Uhr:

. S. Jones.

BAL im grossen Saale. Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.
Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder

dunkler Rock). Eintritt gegen Jahresfremden- und Saison-Karten, sowie Abonnements-Karten für Hiesige, für Nicht-Inhaber solcher Karten 3 Mark.

Städtische Kur-Verwaltung. Kurhaus zu Wiesbaden.

Trandon-Mur-Hallo Alto Kolonnade. Mittelbau, VERKAUF

von 8-12 Uhr Morgans u. von 3-6 Uhr Nachmittags Stadtische Kur-Verwaltung.

Befannimachung.

betr. Labenichlug Die Befiger bon offenen Berfaufestellen werden barauf aufmertfam gemacht, bag fich bie Ausnahmebewilligung bes herrn Regierunge-Brafibenten zu Biesbaden vom 18. Mars 1901 betr. ben 10 Uhr Labenichlug nur auf Die Beit bom 1. Dai bis Ende Ceptember erftredt, mithin bom 1. Ottober ab ber Ladenichlug icon um 9 Uhr gefehlich 5#

erfolgen hat. Sonnenberg, ben 20. Geptember 1902 Die Ortopolizeibehörde

Schmidt Bürgermeifter.

1542

c h

R,

I m

TH

rt.

Riors

ner.

ert.

hr:

der

ţ,

sowie olcher

le

ttags

arauf g bes

Män Beit om 1.

ich su

ing.

Kunit, kitteratur und Willenkaaft.

97r. 224

Josef Laufi legt soeben die lette Hand an ein neues bürgerliches Drama, welches den Titel: "Die Charwoche" führt. Wie die National-Beitung erfährt, spielt das neue, ein sozial-politisches Thema dehandelnde Stüd, in Arbeiterkreisen zu Bochum. Seiner Berpflichtung gemäß wird ber Berfaffer biele neue bramutifche Arbeit guerft bem Softheater in Biesbaben einreichen. Erst wenn sich die Aufführung bier wegen des Inhaltes bes Stückes nicht ermöglichen lassen sollte, wird der Dichter in Unterhandlungen mit einer ersten Berliner Buhne eintreten. Die erste Arbeit an der "Charwoche" datirt noch vor der Absassung tes "Seerohme" zurud.

Der Bejammt. Muflage unferer bentigen Rummer m ein Brofpett betr. "Wohlfahrte Lotterie, E. Wichmann. Bernburg" beigelegt, worqui wir hiermit aufmertiam шафен.

Standesamt Dogheim.

Geboren: Um 30. August bem Wertmeifter Beinrich Berner e. T. Margarethe. — Am 4. September bem Manrer Fried-rich Wilhelm Schnell e. S. Karl. — Am 5. September bem Por-tier Arl Wilhelm Echinger e. T. Lina. — Am 9. September bem Jabrifarbeiter Carl Schulze e. S. Paul Lubwig. — Am 10. September bem Tapezierer Friedrich Anader e. T. Anna Therejia Maria. — Am 10. September dem Tagelöhner Beinrich Claas e. 5. Friedrich August Albert. - Am 11. Geptember bem Coneibermeister Wilhelm Scheidt e. G. Georg Johann Bhilipp. - Um 11. Geptember bem Tuncher Bhilipp Schnell e. G. Rarl Friedrich. - Am 14. Ceptember bem Buchbrudereibefiger Philipp Dembach e T. Ratharine Maria Dora Glifa, - 2m 18. Geptember bem Maurer Rarl Wilhelm Lubwig Schnell e. G. Friebrich.

Aufgeboten: Am 6. September ber Maurer Theobor Christian Baum mit ber Dienstmagb Elife Debus. — Am 9. September ber Taglöhner Ludwig Ctubl aus Wiesbaben mit ber Diensimagb Maria Anna Aremer.

Berebelicht: Am 16. Ceptember ber Maurer Philipp Bilbeim Andwig Johann Martin mit ber Elife Wilhelmine Schmibt. - Am 13. September ber Landmann Karl August Roffel mit ber Elife

Quise Lina Sobler. Geftorben: Am 2. September Caroline Bilhelmine Auguste Schnell 2 J. alt. — Am 3. Geptember Anna Jedier 1 Monat alt. — Am 6. September die Ehefrau Charlotte Wilhelmine Alijabethe Schwalbach geb. Schöfer 57 Jahre alt. — Am 5. September Ma-ria Christiane Kreß Wittwe geb. Becht 69 J. alt.

Standesamt Sonnenberg-Rambadi.

Geboren: Um 7. September bem Maurer August Et au Conmenberg e. S. Georg Frang. — Am 6. September zu Rambach ein mehel. S. — Am 7. September bem Bädermeister Karl Morih Bseisser zu Sonnenberg e. S. Eugen. — Am 12. September bem Taglöhner Eduard Grün zu Sonnenberg e. S. Otto. — Am 12. September bem Maurer Karl Zerbe zu Rambach e. T. Lina Auguste. — Am 12. September bem Tüncher Wishelm Mohr zu

Aufgeboten: Am 6. September ber Ladirer Rarl Jatob Bilbelm Bruft mit ber Luife Raroline Embs beibe gu Connenberg.
— Am 7. Ceptember ber Maurer Philipp Abolf Becht mit ber Wilhelmine Laroline Preißig beibe 3u Sonnenberg. — Am 14. September der Maurer Karl Wildhardt mit der Anna Böller

beibe gu Rambach. Berebelicht: Um 6. Gebtember ber Tundermeifter Beinrich Rarl Moris Stein mit ber Raroline Philippine Wagner beibe gu

Gestorben: Am 1. September ber Anshälter Christian Freh zu Rambach, 79 Jahre alt. — Am 6. September die Baronin Clara von Seckendorss Gutend, Haubtmannswittwe, zu Sonnenberg, 81 Jahre alt. — Am 6. September zu Rambach e. todtgeborene Tochter. — Am 8. September Karoline Katharine Marie (Printingen Weiter) rie Christiane Wintermeper zu Sonnenberg, 44 Jahre alt. — Am 7. September Philippine Schwein zu Rambach, 66 Jahre alt. — Am 10. September Wilhelmine Karoline Jekel, Tochter des Man-rers Philipp Karl Jekel zu Sonnenberg, 9 Monate alt.

Die Lieferung ber für bas biefige Juftig. Befanguiß in ber Beit bom 1. Rovember 1902 bie 31. Oftober 1903 eriorderlichen Berpflegunges und Reinigunge Be-Dirfniffe toll am I. Oftober 1902, Bormittage 11 Uhr, im Inipeltions-Barcau bes Juftig-Gefängmiffes, Albrechtstraße 29 hier, im Gubmiffionsmege vergeben werden.

Die Bedingungen fur bie Lieferung find in bem bezeichneten Bureau in ben Dienstitunden einzuschen und wird bafelbft über Art und Dobe ber Lieferung Austunft

Die Angebote find von dem Unternehmer unteridrieben, bernegelt und mit folgender Ueberichrift verfeben: Angebot auf die Lieferung von Birthichafts-Bedürfniffen bis gur Eröffnung bes Berdingungstermins - getrennt bon den berlangten Broben - an den Gefangnif-Borftand portofrei eingureichen und muffen bie in den Lieferungs-Bedingungen berlangten Erflärungen enthalten.

Biedbaben, ben 16. Ceptember 1902. Roniglicher Erfter Staatsanwalt.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Eerliner Hörse,

mitgetheilt von der Wiesbadener Bank, S. Bi-lefeld & Söhne Webergasse S.

	Frankfurier	- meraner
CALL DE LA CAPACITA PROPERTO DE LA CAPACITA DEL CAPACITA DEL CAPACITA DE LA CAPACITA DEL CAPACITA DEL CAPACITA DE LA CAPACITA DE LA CAPACITA DE LA CAPACITA DEL CAPACITA DEL CAPACITA DE LA CAPACITA DEL CAPACITA DEL CAPACITA DE LA CAPACITA DEL CAP	Anfanga-Course	
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	wom 24.	Sept. 1900
	215.70	1 216
Oester. Credit-Action :	187.10	187.20
Disconto-Commandit-Anth	795C5G0 RMcG8III	156.50
Berliner Haudelsgesellschaft ;	445.00	143 25
Deriner Haddengeweiter	143.80	209.10
Dresdner Bank	209	
Deutsche Bank		186.40
Darmstädter Bank	153.50	158.40
Oesterr. Stantabahn	20,20	
Lombarden	167.75	167,90
Harpener		172 50
Hibernia.		171.50
Gelsenkirchener	100	182.90
Bochumer	183	202.60
Lavarbitta	202.50	1 202.00

Tendenz: matter.

Berrenfleiber

Gut eth. Copha mit Riffen 10 Mt., fowie ein Plaigfopba f. 12 Mt. Platymangel fofort gu verlaufen Roberfte. 25,

Air, Grien, Fiaichen, Bapier, Lum-pen, Metall touit Sch. Still, Bleichfir. 20. Bitte Beftellung ! 1702

Gin junger Rehpinicher abhanden getommen. Burudgubringen geg. Belohnung Rapellenftrage 65.

Ginf. mobl. Bimmer

gn vermiethen 1705 Albrechtfir 35. 2.

Gin Emreiner. ober Lapezierer Rarren billig ju vertaufen. Rab. Sochfatte 28.

2Ber leibt einer Fran 150-200 Mf.

auf gleich. Dobe Binfen. Bolle Sidierheit. Offerten unter W. H. 1713 an bie Erped, b. BL

(Ein Zaf benbivan u. 2 Seffei bill.

Getragene, febr gut erhaltene

für Mitteifigur, 2 herren.lleber-gieber, 3 Anguge, Dofen, Jaden, Rode, Beften billig ju verlaufen, Rab, in ber Erved, b, Bt 1701 Cichhornfafig, Bogelhede und Bicherichrant ju bt. Behrftraße 6.

=

Schiffer,

aus aufl. Familie, Mnfangs 40er, fucht Stellung am Lande ale Huf. ieber, Magaginer ober fonitige Be-Cantion fann geftellt daftigung. Caution fann gefiellt werben. Abr. Jahnftrage 2,

Ein Burt ichottige

Schäferhunde (Brachtegemplare) refaufen

Mainzerftrafe 2. 4949 Biebrich a. Rhein.

Birenologin, Secrobenftr age 2. Deb.2 Gt. 1. 187



Donnerftag, ben 25. Ceptember 1902.

187. Borftellung. Mrmibe.

Große Oper von Quinault Bog. Mufit von Christoph Billibald Ritter von Giud.

Freie fcenifche und tertliche Reubearbeitung in einem Boripiel und brei Aften (9 Bilbern) von Georg von Salfen. Muftalifche Ergangung: Jolef Schlar. Sibroat, Fark von Damastus, ein machtiger

Gerr Schwegler. Fran Leffier-Burdarb . Fel. Corbed. . Fel. Robinian, Banbergreis Armibe, feine Richte, Priefterin und Magierin Sibonie,) Briefterinnen und Bergraute . Benice,) Armibene Damastus Birent ber Felbbanptmann von Damastus Binalb, Unierfeiberr im Seere Gottfriebs von Bon lon Mrmibene herr Engelmann, herr Riarmiffer. herr Bente. Berr Bintel. Sueno, ein banifcher Ritter.) im heere ber Itbalb.) Rreugfahrer Gran Mojel-Tomichit,

Gran Mofel Comfift, Fel, Seblmaier, Große von Damastus, ber Oberpriefter, Briefter und Briefterinnen bes helligen Feuers, Krieger, Stlaven, Bolt, Genien, Furien, Bajaberen.
Beit: 1098 unter der Seibfginuden. Danaftie in Damastus.

Ort ber handlung:
Borfpiel: I, Bild. Gemach und Salle im Tennel. Gemach und Salle im Tempel bes beiligen Fruers ju Damastus. Bilbe Beljenichlucht im Antilibanon bei Da-II. Bilb. mostus. Der Berführungepfab.

III. Bilt. IV. Bilb. Mrmibens Baubergarten in ber Ebene Bhutab bei Damastus. - Durch bie Lufte. Armibens Bauberinfet im Atlantie. - Cebe II. Att: IIV. Bilb.

Feifengrotte. 3m Reiche bes Saffes. - Bum Licht empor. Unter ben Rofen. VI. 29Hb. VII. Bild. Unter ben Rofen.
III. All: VIII. Bild. Salle in Armidens Zauberichloft.
IX. Bild. Am Grab ber Biebe.

Bei Beginn der Ouverture werden die Thuren geichloffen und erft nach Schluß derselben wieder geöffnet.
Rach dem 1. n. A. Alte finden Baufen von je 12 Minuten flatt.
Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise. — Ende gegen 9% Uhr.

Freitag, ben 26. Ceptember 1902. 188. Borftellun

Bürgerlich und Romantifch.

Luftfpiel in 4 Atten von Bauernfelb. Anfang 7 Ubr. — Gewöhnliche Breife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. & Roud. Donnerftag, ben 25. Ceptember 1902. mis-Borftellung. Abonnements-Billets guitig. Abonnements-Borftellung. Sum 6. Male.

Einquartierung.

(Le billet de logement.)
Schwant in 3 Aften von Antony Mars, in deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.
In Scene gesent von Dr. H. Rauch.

Oberft Fernand von Montgiron	Guitan Schulte.
Mojor Labourbette	Baul Dito.
Miglet Saboutocate	Sans Bilbelmb.
Leutnant Deury Freville Bafton Champeaux) Golboten im 36. Chaffeur-	Rubolf Bartat.
	hermaun Rung.
	Frang Dehmig.
Rapitain Beautricourt	Arthur Roberts.
Beutnant Berbier	
Leurnant Raurvel	Robert Schulte.
Continent Gilevin	Arthur Roobe.
Barbinet, Brigabier und & nartiermacher	Baut Wenland.
Cefar Dingeis, Apotheter	Theo Obrt.
Eve, feine Frau	Claire Rrong.
Maloigel, Steuereinnehmer	Mibert Rofenow,
Madame Martin	Sophie Schent.
Made dies Chate	Gife Tillmann.
Banline, ihre Richte	Rathe Eribolg.
Baulette, Chanfonette	Clara Rrauje.
Mabame Deloife, Anbaberin eines Benfionats .	Mary Spieler.
Emma, 1	Bitbelmine 26fc.
Comille, Schaufpielerinnen,	
Lescabie.) ihre	Lola Winter.
Lulu. Richten	Claire Sitty.
Roso	Mgathe Dinter.
Watalie Oldin	Minna Agte.
Mabame Savonreur, Birthin bes Gafthofes jum	
"golbenen Ralb"	Gerby Balben.
Whatestee 1	Elly Deburg.
1 DEBUTE	Bertha Babel.
Teinen,) Ort ber Sanblung: Die Stadt Gr	
a de ber Gaftel som golbenen Galbe im 9	Mfr bas Menfion

n 1. Alt ber Gafthof "jum golbenen Ralb", im 2. Aft bas Benfio. Mabame Beloifes, im 3. Att bas Saus bes Apothelece Dingolo.

Mach bem 1. u. 2. Alte finben langere Baufen ftatt Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen, Anfang 7 Uhr. — Ende 1/210 Ubr.

Freitag, ben 26. Ceptember 1902. Abonnements Borftellung, Abonnements Billets gultig. Bum 2. Mole:

Bwei glüdliche Tage. Schwant in & Atten von Frang v. Schöntban und Guftav Rabelburg. | Megier Albuin Unger.

Frankfurter Würstchen.

Mit der Fabrikation und Versandt meiner weltberühmten

Frankfurter Würstchen

(Specialität) habe für diese Saison heute begonnen und den

Alleinverkauf für Wiesbaden

Herrn J. C. Keiper,

52 Kirchgasse 52,

wie seit Jahren, übertragen.

Frankfurt-Sprendlingen, 27. September 1902.

Hch. Müller,

Hoflieferant,

Um Irrthumer zu vermeiden, bitte auf meine Firms i H. Miller, Hoflieferant, zu achten.

Hierauf höflichet Bezug nehmend, empfehle die anerkannt vorzüglichen

Frankfurter Würstchen

in täglich frischer Sendung

per Stück 18 u. 22 Pf.

J. C. Keiper, Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Amerikaner-Oefen



Riessner u. anbere erft. flaifige Fabrifate, Irische Oefen

winter's Patent-Sermanen Regnlir-füll - Defen

in fcwarg, vernidelt und bochfein emaillirt, Kochherde

bon ben einfachften bis gu feinften Ausführungen. Größte Auswahl.

Brompte unb coulante Bebienung.

M. Frorath,

Gifenwaarenhandlung, Telephon 241.

Rtrchgaffe 10.

Mobiliar-Verfteigerung.

Wegen Aufgabe bee Sauehalte verfteigere ich Bufolge Auftrage am

Freitag, ben 26. Ceptember er, Morgens 91/2 und Rachm. 3 Uhr beginnend, in ber Wohnung

5 Dambachthal 5. Pt.,

nachbergeidinete gebrauchte Mobiliar-Gegenftande, als: Calon-Barnitur in Bilifch, beft. aus Copha und 4 Geffeln, Ottomanen, Copha, Damen-Schreibtifch, pol. Aleiderichrante, Rommobe, 2 engl. eif. Betten, Baide fommoden und Rachttijde mit Marmor, ovale, vieredige, Antoinetten., Ripp. und fonftige Tliche, Spiegel mit u. ohne Trumeaux, ichm. Buftenfaule, Rahmaidine, Bilber, Teppiche, Barbinen, Stühle, Geffel, Beifigeng, Glas Porzellan, Rüchen-Ginrichtung, Gasberd, 2 Gefindebetten und fonft. Gefindemobel und noch vieles Undere mehr

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung. Besichtigung von 1/28 ab.

Wilhelm Helfrich.

Auctionator u. Tagator. Gefcattelelat : Schmasoumerfir. 7.

Befanntmadmug.

Donnerftag, ben 25. Ceptember 1902, Dittags 12 Uhr, werden in bem Berfteigerungstofal Rirds gaile 23,

1 Pianino, 2 Betten, 2 Rleiberichrante, 1 Bafch- foniolchen, 25 Bogel und bergleichen mehr gegen Baargablung öffentlich smangemeife verfteigert.

1706 Biesbaden, den 24. September 1902. Bouröder,

Berichtevollgieber.

bochfein Whisky Flasche M. 2.— und alter Kornbrauntwein Flasche M. 1.50. Diese in allen Weltheilen bekannten hervorragenden Spezialitäten loben die verwöhntesten Feinsehmecker und sind zu haben in concess Geschäften, Hotels u. Restaurants. Vertreter der Brennerel Magerfleisch, Wismar a. d. Ostsee: M. Piroth, Wiesbaden. 9lt. 224.

anter Bezugnahme auf die Befanntmachung ber Schuhmacher-Innung theile ich bierburd, um Brrthumer gu bermeiben, dem verehrl. Bublifum mit, daß meine Schuhmacherei keine fogenannte Schnellfohlerei ift. Mein Geschäft egiftirt feit 14 Jahren und befchaftige ich ftets 8-10 Behulfen. Trop meiner billigen Breife fommt nur bauerhaftes Leder gur Bermendung, auch ift bei mir ber Modus mit einem eifernen Leiftengestell und eiferne Stiften nicht eingeführt, fonbern bie Ausführung meiner Arbeiten ift eine außerft folibe, wofür bas Alter meines Beichafts und bie nicht unbedeutenbe Angahl meiner Deitarbeiter ichon allein burgt. Dein Bringip ift:

mäßigste Breife, fleiner Rugen, großer Umfaß.

Meine Runden find immer gu ihrer bollen Bufriedenheit bon mir bedient worden und bitte ich auch neue Runden um ihre freundl. Befrellungen, bamit man fich von meiner Leiftungs. fahigfeit überzeugen fann.

Kirma P. Schneider.

Mitglied der Schuhmacher-Junung, Dochftatte 31, Gde Micheleberg.

Kissenbezüge

80×80 cm. mit Ueberschlag zum Knopfen.

aus gutem Elsässer Cretonne: No. 101 glatt, mitteletark . . # 5.50 • 102 Renforce, mittelfein . • 7.50

101 Renforce, mittelfein . 7.
103 Masch - Festeu ringsum » 10.
104 4 Saitsu Hand - Festeu . 13.
104 Sait, Spitzau Zwischs. » 17.
108 S Saitsu breite Stickerei » 23.

aus kernigem Leinen: No. 111 glatt sum Enöp \$1 . A14' > 112 4 Seiten Hami-Feston . • 20.

114 1×Hamikibppel sineats > 23.50 115 Handkibppel sineats a. 23.50 115 Handkibppel sineats a. 35.— 115 breits Handkibppel-Sp. > 44.— Betttücher, Bettbezüge.

Versandt gegen Nachnahme. civiliste kostonfrol. Umtausch gestattet.

Carl Claes, Wiesbaden 1.

Beginn meines Unterrichts Weiss-, Bunt- und Goldstickerei,

Gintritt vom 1. Oftober ab taglich. Aufzeichnen, Ginrichten, Anfangen aller Stidarbeiten nach jeber ge munichten Beidnung. Frau W. Steinbusch, Saalgaffe 3.

grokes Salagiten, hiergu labet freundlichft ein Frang Daniel,

Reflanrant Waldluft, Blatterfir. 21. 1692 Marktstrasse 23, Gaslüster

vis-a-vis dem "Hotel Einhorn", aller Art zu bill. Fabrikpreisen. 1a Glühkörper. 300 K. Brandstätter.

Kein Lades. Grosses Lager 1 St. Restauration Adolf Betry,

Marttitrage S, Ede Mauergaffe.

Tägl. frijd gefelterten füßen und raufchen Apfelwein.



Zur Anelle Germania-Brauerei, Mainzerlanbftr. 5 Bente Donnerftag Megelfuppe

2. M. Reffelring.

Rächften Donnerftag, ben 25. Ceptember, Bormittage II IIhr, verfteigere ich gufolge Auftrage im Doje Douheimerftrage 64 a folgende Wagen, ale:

Doppelipanner-Wagen, 3 Edineppfarren, Beitern, Retten, 1 Parthie Pferbegeichire, Bemmflöger n. bergl. m.

öffentlich meifibietend gegen Baargahlung. Befichtigung von 9 Uhr ab am Berfteigerungstage.

Ludwig Hess,

1650

Auctionator u. Tarator. Abelheibstraße 35.

3m Auftrage ber Erben bes † H. Ghermayer verfleigere ich

Freitag, ben 26. Ceptember cr., Rachmittage 3 Uhr beginnent, in ber Wohnung

36 Bismarck-Ring 36, 1. Ctage,

folgende gebrauchte Dobiliar-Gegenftanbe, als : Copha und 2 Ceffel mit Moquetbegug, Rugb . Berticom, Ausgietlifd, Rommoce, 2 volla. Rugb .- Berten, 1. und 2.thur. Rleiberichrante, Rachttifche, Blumen., Bauern., Ripp. u. anbere Tifche, Stuble, Teppiche, Garbinen, hange- und Strolaupen, Megulater, Spiegel, Bilber, Converf. Berichtungen, getrag, f.-Aleiber u. Bafche, Ruchen-Linrichtung, Gasberd, Babewaune, Reder-Utenfilien, Luden- u. Lochgeichier u. bal. m. freiwillig meiftbietend gegen Baargablung. Befichtigung von 1 Uhr ab.

Wilhelm Heifrich,

Auctionator und Tagator. Beidattelotal: Comalbacherfrage. 7.

Menes Sauerkrant per Pid. 9 Pig., Aene Bollmöple per St. 6 Pfg., 10 St. 55 Pfg.

E. Kirchner, 1709 Bellripfit, 27, Ede Sellmundfit. - Telephon 2165. - Adlerftrage 31.

Dienftag, ben 28. Oftober 1902, Rachmittage 4 Ithr, wird bas ben Chelenten Jofef Gullich und Margaretha, geb. Gifenberger, von hier, 3. Bt. gu Camp a. Rh., gehörige

vierstöckige Wohnhaus,

mit einem breiftodigen Mittelban, einem breis ftodigen Dinterban nebft Dofraum, belegen in Bied. baden an der Rornerftrafe Rr. 4 gwifden Johann Studenbrod und Rarl Simmelreich, tagirt gu 165,000 Die. an hiefiger Gerichtoftelle, Bimmer 98, öffentlich zwangsweise

Biesbaben, den 17. Ceptember 1902.

Ronigliches Amtogericht 12.

Der Rrieger- und Militar : Berein lt Otto v. Bismarck

labet hiermit Die gur Rejerve entlaffenen Rameraben ein, unferem Berein beigutreten.

Gintrittegeld wird nicht erhoben. Monatlicher Beitrag DR. 0,50. Der Berein gewährt eine Sterberente nicht unter Det. 100, fowie Rrantenunterftugungen; Benugung ber Bereinsbibliothet foftenfrei.

Unmelbungen beim 1. Schriftführer W. Hübner, Rheinstraße 26. Garth. p. r.

Berlangen Sie ausbrudlich "Fifcher's Calbe".

nad Dr. Dammer.

Birft großartig jur Beseitigung bes haaranofall, Unerreicht in iber außerorbentlichen Rahrfraft bei Rablheit; sofern noch die geringfte Reimfähigkeit vorhanden, belebt fie die haarwurzeln zu nenem Buchfe, macht dunum lichten haarwuche übnig und laug, gibt schönen Glauz und schüht bor frühem Ergrauen, Dr. Topf Mf. 1,20 u. 2.

Apotheler Berling, Drogerie, Große Burgfitafie 12, Drogerie Sanitas, Apotheler D. Bile, Mauritiusfir. 3 und Morisftrafte 12,

F. K. Fischer, Mengergaffe 14, burch b. Sof, 1 Stiege boch. In Biebrich: Germanin-Broge 1e, August Beil, Ede Rathhand- und Maingerftrafe.

36 wat kahl! Calbe" fennen leinte. Jest ift mein Ropf wieber mit Daaren bebedt.

Biesbaben, im Ceptember 1909. Dank! Dein fehr ftarter Daaransfall murbe burch ben Ge-branch bon "Rifcher's Calbe" fehr kalb beseitigt und ift mein Daar wieder fippig und voll. Mein Daarzopf fi jebt dicter wie je gnbor und in lurger geit handbreit ge-





(transportabel und zum Einmauern)

empfiehlt in allen Grössen zu reellen Preisen.

KarlGrautegein

Königl.Hofkupferschmied, Herrnmühlgasse 3, 1369

Beben Morgen frifde Genbung, Engrod. Bertauf auf bem Martte am Acrife : Baudchen, Detail. Bertauf Mauritiusftrage 3. Gerner alle anderen Obftforten empfichit

Fr. J. Hommer, Mauritiusfir. 3. Borgugopreife für Bader und gum Ginmachen.

wirklich

gute und haltbare schwarz wollene

Kinder- und Damen-

kaufen wollen.

so machen Sie einen Versuch mit meinen vorzüglichen langjährig erprobten Qualitäten, Grösste Auswahl.

Billigste, feste Preise.

Schwonch,

9 Mühlgasse 9. Gegr. 1873.

1689

Meiner hochlöblichen Rundichaft nebft Befanntenfreise hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich das bisher, von meinem feel. Mann dahier betriebene

Tüncher u. Anftreicher Gefchäft

unter ber feitherigen bemahrten Leitung meiner beiben Gohne in unveranderter Beije weitet führe, mit der höflichen Bitte, bas bisher beftandene Bertrauen auf mich glitigft fibertragen Au wollen

Dochachtend.

Frau August Lenz Witwe

Telejon 2868

Telefon 2868.

Rellerftrage 16.

Fortsetzung der Hotel-Inventar-Versteigerung

"Hotel zum Adler", Lauggaffe 32.

S Morgen Freitag, 2 Bormittags 91/2 Uhr fommen gum Musgebot:

300 Fenfter Gardinen, Stores u. Rouleaux, 200 Plüschtischdecken,

ferner Rachmittags 21/2 Uhr anfangend:

150 Lüster,

1:, 2: u. 3:armig für elettrifche und Basbeleuchtung, 4 9:armige und 1 18:armiger Bufter für Gas und 1 Rronleuchter für 12 Gasund 24 elettr. Flammen, Wandarme für Gas und eleftr. u. bgl. m.

Ludwig Marx,

in Firma Ferd. Marx Nachf. 1712 Auctionator u. Tagator.

Bureau: Rirchgaffe 8.

Trans.

Hartung! Haitung! aiditung!

Die beften und billigften Stiefel-Gobien und Ried berommi man gemadt nur Walramftr. 17 bei Kart Bacher, Schuhmachtr.

Berren Cohlen u. Bled 2.50 Dit, Damen ,, , , 1.80

.. bon 80 Big. an. Rinder= Manfarbeit bei billigfter Berechnung. Alle Stunde tann ein

Paar Sohien und Gled abgeholt werben. Rur prima Rernleber wird verarbeitet.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Geşuche

Wohnungs Geluch. Ber 1 Januar 1903 2 Bimmer und Ruche von anft Familie gef. Geft. Offert. unter A. P. 600

en bie Erpeb, b. BL erbeten, 25g Cleines Dans, 3-4 Bummer aund Bubebor, außerbaib ber Stadt gelegen, mit etwas Garten, miethen geincht. Offerten mit Breis u. P. C. 741 an bie Erp exbeirn.

Vermiethungen.

ą

18

Repille

bas

mirb,

d'unu

nicht

38

7 3immer.

21 belbeibftr. 97. 2. Grage, 7 Bimmer, gr. Frontfith-jmmer, Babegimmer, gr. Balton, gobienaufg. ic. per 1. Oftober. Nab. bafelbft ober Sonnenbergertraft 45, 2.

Haifer-griedr. - Ring 34, 1. und 2. Etage, & 7 Bimmer Bab sc., per fofort ober 1. Dit ju vermiethen.

Angufeben Dienftage und Freitage von 3-6 Uhr Rab, Rorner. Brobe 1. Bart.

Bartfirage 20 ift bie Bel-Etage, besteb. aus 7 gim., jewie 4 Bim. u. Ram, im Sad-geichof auf ben 1. Oft. ju verm. Die Wohn, liegt in bubich groß. Garten, bat Centralbeig u. eieftr Beleuchtung. Angujeben von 19 7639

6 Bimmer.

Adelheid tage 90

Bel-Gtage, gang ber Reugeit emipredene, beneb, aus 6 3mmern, Baitone, Ruche, Beucht- und Rodgas, vollftanbiger Babe Gin-tidtung, faltes u. warmes Baffer, Epeifetammer, 2 Rellern, Roblens aufgug, 2 Manfarden, Troden-lpeicher, Bieichplad re, Die Bobn-ung ift gum 1. Oftober zu ver-miethen und angufeben Bormit-tags 11-1. Nachmittags 5-7 Uhr. Raberes Abelbeibfrage 90,

Molffirafte & ift Die Bel-Grage, 6 Zimmer, 2 Man-farden, 2 Keller, passend für Arzt oder Rechtsanwalt, per 1. Ofter, ju bermiethen. Einzusehen Bor-mittags 11—1 Uhr. Räheres Mitteidan daselbit. 9123

Ot bolfsallee 59 eleg. Dochr parterre, 6 Bim., 1 Cab., reicht. Bubeb., Centralbeigg., per Ottober, ober früher gu vermiethen, Rab, bafelbft.

5 Bimmer

Götheftr. 27, 1. Etage, 5 Ziminer, Balton und reichlichem Zinbebor per Oftober u verm, Rab. Bart. 233

Deilftrafie 3, 5 Bimmer it. reicht. Bubehör fofert gu verm. Rob. Bart. 7356

4 Jimmer Adelheidtt. 56

Bimmer mit Bab zc., Doche parierre, fofort ober per 1. Oct. ju bermiethen. Naberes Rorner-6759

Adolfsallee 57, Bel-Gtage, elegante 4-Bimmers Bobnung mit reicht. Bubeber auf 1. Oftober zu vermietben, Beficht. Borm. 11-1 u. Rachm. 2-6 Ubr. Rab. im Banbureau Ro 59. 8476

Dambaththal 10, Brberh Batt. 4 Bimmer, Ruche, Speifelummer, Bab te. per 1. Dft. gu vermiethen. Raberes bei 309 C. Bhilippi, Dambachtbal 12. 1.

Serberfrafte 13 und 15, 2 Treppen boch, find Wob-Bab und allem Bubebor fof, ober frage 13, 1 Tr. both. 755

Yorfftraße 4, Balton und Bubebbr, per 1. Oft. u bermiethen. Raberes Bart, im

3 Jimmer.

Serberftrage 15 ift eine Bohnung, 3 Stiegen bod ben 8 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor auf gleich ober 1. Offober zu vermiethen. Rab. Gerberitt. 13, 1 St. b 7964

Geerobenftrage 27, 2 GL, Bab, Rude, 2 Mani, u. Bubefor Diegguge balber fof. ober fpater gu bin, Rab. baf. 9-3 Ubr. 7957

2 3immer.

2 Bimmer, Ruche nebft Reller ju perm. Schier: peinerftrage 25. 1077 Connenberg.

97r. 224.

Eine ich, Giebelmobnung, 2 Bim. u. Ruche, Reller u. Solgftall, nabe am Balbe, per 1. Oft. ju berm. Rab. Rambadjerftr. 38, p.

2. u. 3.Bim Bobn., Ruche und Bubeb. per 1. Oft. g bm bei Aboit Grimm, Banunternebmer, Dobbeim am Rabnbof 1778

1 Simmer.

Gr. beigb, Grontip. Wani, an anft. Berf. u. e. Manf. gum Mobeleinftellen fof. gu berm. Rab Bertramftr. 20, 3 r. (Sin fl. be gb. Mant. u. e. groß. m. 2 Genft, a. rub Bente obne Rinber fofort gu berm. Buremburgite, 4, p. l.

Mauritiusftr. ift eine icone 1. Bimmer.

Wohnung mit Ruche und Bubehör per 1. Oltober an 2-3 Berionen gu bers miethen Rah, daj. 1268

Cin großes leeres Bimmer im 3. Stod an eine ob. gwei Berfonen bill, gu bermiethen. Rah. Mauritius. ftrage 8, 1 lints. 306

Römerberg 2/4,
ift ein leeres beigbares gimmer
auf 1. Oftober ju verm. Raberes 2. Stod linte.

Möblirte Bimmer.

Albrechtur. 38, Pt., mobl. Bim. an 1 ob. 2 herren gu berm., event mit Benfion. 9753

1 ober 2 eleg, mobi. gimmer mit Piano fofort ju verm. 1325 Albrechter. 46, 1 t.

Wibbl. Zimmer git vermiethen Abierftr. 29, fith.

Bleichstraße 3, 1. Stod, icon mobi. Bimmer m. Benfion (1 -2 Betten) ju bet-

mietben. 2 mobil Bimmer gu verm. Bieich frage 27, 1 St. r. 1613 Bleichft, 57, D. 1 St. r., ichen mobi. Bim. fof, gu verm. 1613 ohne Balton, fofort ju vermietben

Unit. Arbeiter finben Logis in, ober ohne Roft Bribftr. 22, Stb. 3 St, r. 1563 Friedrichter. 12, Wittb. 21, frel. möbl. Bim. 1 vm. 9568

Gin reint. Arbeiter erbalt Logis Dellmundfir, 16, Oth. 2 St. rechts.

Bellmundftrage 42, modirtes Bimmer gu vermiethen.

Bellmundftr. 54, 1. Et., don mobl. Bimmer m. u. ohne Benfion gu berm. R. Bart. 1336

Gelenenftr. 2, Dart., Gde Bleinftrafe, id. großes möbl. Bimmer per 1. Ottobe. au vermiethen.

Sarifir. 37, 2 et. 1, moot, 3 Berten ju vermiethen. 7797

Rarifir. 37, 2 i., icon mobi. beigb. Mani, a. 2 anit. hand. werter ju vermiethen. 1489

Ratiftraße 41, Bart. r., ein neu R mobl. Bimmer ju verm. 498

Kirchgasse 19, Bob. 1. Gt. ich. mbbl. Bimmer 8334 an permiethen.

Schon mobil. Bim. s. 1. Oft ju perm. Lebritt. 29, 1. 1376

Reinl. Arbeiter erhalten Roft und Logis Mauer-gaffe 15, Speifemirtbicaft 1647

Deinliche Arbeiter ethalten gutes u billiges Bogie, fa-wie gut mobl. Zunmer gu ver-miethen. 1538 Mabered Mebgergaffe 47, 1 &

Gin junger Mann erhait Roft und Logis Morig-frage 41, Stb. 3. 1447 Sint mobl. Zimmer

gu permiethen Dablgaffe 9. Pranienfir. 24, 1. Einge, 8

und Schlafgim fof, 3. verm. 8879 Dibeinfir. 72, 3, icones unmobil, gimmer, Straßen. 30. anft. Bente 1. Ron u. Logis erb, Riebifte. 4, 8 St. 5138

Gleg. möbl. Bimmer ! Mit ober obne Benfion. Dit Benfion von bo Dit an. 1668 Babnhof-Sotel,

Ginfaches Bimmer Welb Bart.

Wobl. Zimmer zu verwiethen Sebanftr. 5, Seb.

Sau gaffe 8, 1 St, fchou mobi Bimmer ju berm Derr findet Bogie Schmal acher-

edmalbachernr. 63, oth. Bart., erb e. reini, Arbeiter

Saunenhofftr. 2, Ede Mang-gaffe, freundt, mobl. Bimmer mit Benfion (monatlich 55 Mt.) ju vermiethen.

ubeggitr. 6, Billa Martha nabe bem Curbaus, gut moblirte Bimmer mit Balton, Bart. unb

I. Etage, ju vermiethen. Laber Ulla Brandpair,

Emjerftrage 18. Familien Benfion. Gleg ante Bimmer, großer Barten. Baber. 428

Penfion Petit, Alminenftrage 2 (Ede Bierftabtet-ftrage). Gefunde freit Bage ! Berr-liche Fernficht ! Mobil. Bimmer u. Wohnungen mit u. ohne Benfion. Bad, Garren, Balfons. Bolle Benfion v 4 DRt, an.

Borjuglich ichone mobl. Zimmer von 1 M. bis M. 2.50. Billa & uranlagen, Biesbabenerftr. 32.

gaben. Menban Arndturane 1,

Ede ber Berberftrage, ift e. ichoner Saben mif Mebenraumen, geeignet für Drig & ob. beff. Coion al-maarengefchaft a. gl. ob. 1. Dft. gu vermiethen. Rab. Maingernt. 54,

Grabenftrage 6, Laben mit iconer 8 Bimmer-Bohnung und Inbebor zu verm. Rob, bei D. Roos Racht., 2B. Chupp, Meggergaffe 5. 408

Werkftatten etc. Comptoir,

gmei Ramme, ca 50 gm. mit Conterrain, Molfftrafte 8, gu bin. 7460 Rab Albrechtitr. 17, B. r'

Wohnungs = Rachweis "£05m05",

3nbaber: Bischoff & Zehender, Griebrichftr. 40, Telefon 522.

Immobilien, hnpotheken,

empfiehlt fich ben verebeten Diethern gur foftenlofen Ber. mittiung bon 3707

Wohnungen aller Art, Gefchafts: Lo: kalitäten, möblirten Bimmern, Billen etc

18—20,000 MR. per fof. gu leihen gefucht gegen bobe Ber= gutung. 2118 Sicherheit verbfande gute Onpo-thet in Sohe von Mf. 50,000

Bermittler verbeten. Geff. Anerbieten n. A. Z. 1060 a. b Egy. b. Bl. 1060

Gin Grundftud (Baupl.), in iconer Lage, an ber Sonnenberger Strafe (Connenb. Gemarfungi, 28 Rib., gu verfaufen. Offere, unter P. 1670 an bie Erp. D. Bl. erbeten. 1679 Gin fleines Grundnud

an faufen gefiecht, Offerten mit Breis pro Ruthe unter A. S. 1585 an bie Erpeb.

Menes, folides Geldjäftshaus, in ber Rabe Bliesbabens, beste Bage, I Laben, 3 8-Zimmer-Wohn., Baichlüche. Arbeitsballe, Wert-flatt, für 29 000 Mart zu vert. Rab, in ber Erp. d. Bl. 1599

Geldaftskauf.

Fabritations., Engross ober Detail:Weichaft (aus. geichloffen Colonialmaaren) bon einem tüchtigen, in ber Reife berfirten jungen Raufmann per 1. Januar obet ipater mit ca. 10,000 Dart Angahlung gu faufen gefucht. Geft. Offerten mit naberen Angaben über Umfat, Reingewinn zc, an bie Erped. b. Blattes u. Chiffre B. W. 620.

Aleines Saus od. Villa,

mobl., für bie Beit von 1. Rov. bis 1. Mai gu miethen gef. Ung ber Einrichtung u. Breis an 21. Scheben . Scheveningen Dolland.

Herkäufe.

Rheinstraße 44 find Mepfel und Birnen ju baben.

Alten Rothwein wegen Sterbfall gu vert. Glaiche 80 Big Blatterfir, 8, Eine eiferne Bettftelle u. Rinber-bettftelle gu 4 20, gu pertaufen Blatterftr. 28, Frtb. 1685

hufaren Uniform, Regt. 13, wenig getr. bill. gu bert.

Bivei Rahmen, 1,40 × 1,60 Weter, mit Rlappo fenftern, für Gartner greignet, billig gu vertaufen Gemeinbebab-gagen 4. 1ebe

Echone Batelarbeit gu bert. Reroftr. 40, 9.

Eruftall Lüfter für elettr. Licht, 6ft., faft neu, billig gu verfaufen 23, 1.

Eine gebrauchte Ginger-Rabmafdine fur Schneiber ob. Tapepierer und 2 Sangelampen febr billig ju verfaufen Babubof-ftrage 6, Oth. 1 Gt. 1626

Scharfer Rettenhund gu taufen gefncht, Offert, m. Breis n. S. K. 1672 an die Grp. b. Bl.

Felde u. Brieftanben per Stud von 50 Pig. an empfichtt Reith, empfichit Miche berg 28.

Mugündeholz 100 Bio. 2 wt. 20 Big. Muapp. Sedanplay 7.

Rohrstühle, acht Rugb., we de a.s Muster bienen, billig abzugeben Mauer-gaffe 8, gaben. 1649

1 Balbverded febr preiswerth ju vertaufen 1649 Bortfirage 10. Biveith, L. Rieiberiche 20, i. Tifch 10, Feberunterb. 25, Spieg. 7 gu pt. Rornerftr, 5, 2 r., 8-5, 1. 95

Ein gut erb. Rüchenschrant binig ju vert. Dioriparage 72, oths 1 Er. L. 1580

(Sin guter Contrabaß billig ju berfauten Connenberg. Birebadenecftr. 24. (Sin ftart gebauter Dillchtwagen billig gu verlaufen Wand

Brage 55, p. Breche und Fallbirnen, fowe Orbott- und il. Raffer gu baben Roberfir. 27. 1614 1 2sthur. und 1 1sthur.

Aleiderschrant, runder Tifd. 1 Ruchentifd, fowie ein nener Divan m. Geffel billig gu verfaufen

Rirdgaffe 49, Ctb. 1. Wegen Aufgabe eines Sanshalts: Mehrere gebr. Betten, fowie 6 Biener Stühle billig gu perlaufen Scharnvorfftrage 14,

Sin Copha (Dal barod), neu, Bezug mabibar, billig an bertaufen bei Schmidt, Franken-fraße 23, Dth. 1 L. Dafeibft werbern alle Tapezicrerarbeiten ans genommen.

Mustellichrant mit Glastburen, 2,50 boch, 1,25 breit, billig gu verfaufen, Daberes Michelsberg 7. 1400

Schadiffr. 11. 1855 Anglindeholg, fein gespalten, per Gad 50 Pfg. bei 1817 L. Debus, Roonfir, 8.

Gebrauchter Eisidrank

billig ju verlaufen. Rab. Friebrich. frage 47, 2 ifs.

Ein neues Herren - Fahrrad (Durrfopf) mit Freilauf ift billig gu verfaufen. Rah, in ber Erp.

Bür Jäger! gu vertaufen. Rab. in ber Erp.

Schreinerfarenchen, gebr., 3.

Boiler mit allem Bubebor (au Barmwaffer u. Bab), swei Glas-Abichiuffe, 2,17 × 3,13 und 2,18 × 3,40. Maes porzäglich, ju vert. Abolfe. höbe 46.

21. Kameeltafdenfopha mit 2 fl. Seffel, Damaftiopha Ottomane bill. zu verf. Michele berg 9. A Rotherbt. 5632

1 Federrolle, 20 Ctr. Tragfraft, 1 29agen, für Milchhanbler geeignet, ju vertauf. Bellrigftr. 33, Laben.

Edt ruff. Billard

mit Dufit Ginrichtung, 8 perich Stude fpielend, wegen Blatymangel billig ju verfaufen. Rab. Schwalbacherftrage 55, part. 4 Geferscheiben mit Rahmen in je 2 Theilen à 1,30×2,43, jebr bill. 3. verlaufen

Wellrigftr. 19. Em mittelgroßer Amerifaner Dien, nur 1 3abr gebraucht, preiswerth

gu vertaufen. Deinr. Gidmeyer, Bilbeimitrage. Birt. und zweiflammige

Petrolenmlüfter, fowie eine Parthie

Hängelampen find megen Einrichtung von Bas febr billig gu verfaufen. Raberes Turnhalle in

2 ich. Bangelampen, 2 Steblampen, Stuble 2c. billig 3u bertaufen. Et. Doffmann, 1436 Bhilippsbergftr. 43.

Zu verkaufen: 1 gebauchter Ginip .= Ban = dauer, fehr gut erhalten, 1 gebrauchtes Salbverded, 1 Big, 2 febr gut erhaltene Federrollen und zwei ge= brauchte Doppelip. : Fuhr=

1512 Lehrftraße 12.

Bebr. gut erhaltener Rinderwagen und ein Tellerbrett billig gu verfaufen Ablerftrage 48,

1 linfs. (gut erhaltene Betiftefle, bill ju verfaufen Grbanfir. 14

3. Gtage rechte. Degguge baiber ju vert. Dibbet, Betten, Saus u Ruchenge rathe Riebifte. 2, Stb. 3. 1340

Gebrauchte, jeboch gut erhaltene Copirpresse

Befl. Offerten unter G. A. 1150 an Die Ggp. b. B1. 1150

Soone Pluichgarnitur : ein Sopha, 6 Stüble (grün) Um jugs halber febr billig 3. verfaufen Oranienfir. 58. Mith. 2 r. 970 (in Externahmen. 253—182, m. Spiegelscheibe u. Stanberter bill. 3u vert. D. Stemmler, 1538 Wauergasse 12,

Apfelmühlen u. mehrere Reltern gu vertaufen

Dosheimeritr. 68. Beine, Submeine und Cognat 20 faffer, frifch geleert, in allen Geog. gu vert. Albrechefte. 32. 8335

21chtung! Beim Ginfauf von Colonialwaaren, Flaschenbiere, Cigarren, 21/2 Oroz, Rabatt i, Bear, Hoiz u. Robl. z. Consumpr. Hisch-graben 18a. Feitz Walter. 1408

Damentuch,

reinwollen, moberne Farben, glangende Appretur, nabelfertig befatirt, liefert billigh, Dlufter foitenfrei Hermann Bewier, Commerfelb (Beg, Att. a./D.), Tudwerianbhaus, gegr, 1878 4860

Ausgekämmtes haar fauft 29ith Frang, 1389. Bellmunbftrage 5. Umginge per Feberrolle werden billigft beforgt. Beter Beeres,

Emferftrage 39. 1166 Umzüge übernimmt G. Stiefvater.

Kaifer=Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem En ifenplag



Ausgestellt vom 21. bis 27. Gep. tember: Reife burch die malerifche

holfteinifche Schweiz. Zaglich geöffnet von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Bfa., Ringer 15 Bfg Abonnement.

Walhalla-Cheater. Das gefammte Jubilaume. Programm.

Urbani & Sohn, Paul Jülich, Max Renard Die Rennfahrer.

für Vereine.

Mein Bereinstofel noch einige Tage in ber Boche frei. Dickol, Reftaurateur, "Bum Glephanten". Balramftr. 5.

liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Dbriechteden gratis

> Caglin frild: Echte Frantfurter Würfthen bei 1390 E. M. Klein,

Telephon 663. h bin verzogen von Rhein-frage 63 nach

St. Burgitrafe 1.

Cranienftrage 14 fran Schuchardt. Brifeufe. 1479

Dampffärberei Chem. Bajdanftalt Lorenz Thöle Webergaffe 45/47. Gigene Reparatur - Berfftatte für gereinigte Saden.

Stock und Shirm - Fabrik Wilh. Renker,

Garbinen . Waich. und

Spannerei. 528

6 Manibrunnenftrafte 6. Eigenes Fabrifat, Billige fefte Breife, Uebergieben, Reparaturen in feber Beit.

Musik=Unterricht. Clavier - Gesang -

Theorie. 1548 RaveAmeister M. Laudien, Rariftr. 28, 1. Sprechst. 6—7.

Arbeits - Namweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

herrichaftsgartner,

tuchtig in allen Fachern, fucht balb ob. fvater Stellung auf Gut, Billa ob. Anftalt, wo Berbeirathung ge-Geff. Mugeb. u. H. B. pofil.

Traifa b. Darmftabt. Sutelligenter, junger Dan n S fucht jum 1. Oftober ober 1. Rovember Stelle als Stuge bei einem etwas leibenben Serrn eb. auch nach bem Musland, Derfelbe geht auch mit auf Reifen. Raberes Schwalbacherftr. 27 (Restaurant) ob. Off. unter 100 an die Exped.

Baushalterin.

Berfette Röchin, in allen Zweigen ber Sausbaltung bemanbert, fucht als Daushalterin ober Stupe ber Sausfrau.

Differt, unter A. B. 4911 on die Exped. d. Bl. 4911

Befferes Madden,

im Raben, Bugein, Frifiren, bew., wunfcht poff. Stelle, am liebsten tageuber. Rab. Caftellitr. 3, 3, 1658 Radymittags.

welches ichneibern u. frifiren tann, fomie in allen handlichen Arbeiten bewandert ift, fucht Stellung als Jungfer. Rah. Friedrichftr. 28, Schwefternhaus.

Offene Stellen.

Männliche Verfonen.

Maler und Weißbinder!

Laffen Sie fich Mufter u. Breife fenben, bebor Sie 3bren Bebarf in Farben für nadftes Frubjahr beftellen.

Herm. Franken, Roin a. Dhein, Sodfladtenftr.

Gin Gartner gefucht bei M. Merten, Dob-beimerftraße 90. 1574

Hansburiche gejucht.

Suche fofort ein Daneburfche Sucht tojott an 15 bis 18 (fladtfundig) von 15 bis 1652

Taunusfir. 192aben. Suche bis jum 26. Gept. ein

Barbiergehülfe

auf mehrere Tage gur Musbilfe. 3. Ramm, Frifeur, Schierftemerftr. 12.

Lautburlanen

von 15-17 Jahren fucht 1493 Drogerie Alexi, Michelaberg.

Ein ig. Danebneiche gef. Faul-bennneuftr. 13, part. 1250 Rarren=28agenfuhrwerf

Baufielle Bebergaffe 58, Mgent gef. s. Bert uni. Gigare.

n. mehr. D. Jürgenfen & Co., hamburg. Frifenr Lehrling

fojort gejucht 3. Wagner, Albrechtfir. 95

Berein für unentgeltlichen Arbeils nammers

im Rathbans. - Zel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung

flabtifder Stellen, Mbtheilung für Wänner Alrbeit finden :

Berrichafts. u. Gemufe Gartner Giafer (Rahmenmacher) Refler-Rufer Badierer - Tunger Schuhmacher

Spengler - Inftallateure Dibbels u. Bimmer Tapegierer Bagger

Arbeit fuchen Berrichafts-Gartner Raufmann f. Comptoir Ban Schloffer Rrantenwärter. Badmeifter.

Weibliche Berfonen.

Monatsmadgen

b. BI. für einige Stunden bes Tages gef. bei Schulg, Derffir. 6, 3 r. 1683 1

Gin reinl. Madden für hausarbeit gefucht Guftav-Aboliftrage 8, 2. 1594

92r. 224

Köchin

gefucht. 1471 Reftaurant Karls-Hof, Rheinstraße 60a.

Gin Madden gefucht, welches toden tann, Fauls brunnenfrage 13, Part.

Lehrmädchen gegen fofort, Bergutung gefucht.

S. Hirschfeld, Langgaffe 2.

Gin tücht. Mabchen für fofort gefucht Grabenftraße 3.

Ordentliches Mädnen für ben haushalt gefucht. 1404 Gud. Meroftraße 28, 2

Bef. fof, ein beff. hausmadden, D welches naben und ferviren fann, Sonnenbergerftr. 2. 1657

Steingaffe 28, Zag über gefucht,

Em fieines Mabchen für balbe Tage gum Mudfahren eines Rinbes fofort gefucht. Raberes in ber Erped.

Bieißiges Madden v. 15-16 3 für cang o, bis 4 Uhr Radm. gefucht Schulberg 6, 3. 6875 Gehrmabchen aus achtbarer Familie 3. Rleidermachen auf gleich gef. Rirchgaffe 51, 2. 788 Jung. Mabden v. Banbe, 14-16 3., gei. Gr. Burgfir. 8, 3. 1345 febrmabden jum Rleibermachen, gef. Dicheleberg 10, 2 St. 9651

Mädchen

f. bas Rleibermachen grundl, erl. RI, Rirchgoffe 2.

Mäddenheim u. Penfion Cebanplay 3, 1.

Anft. Dabden erb. bill. Roft u. Bohnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. B. Geifter, Diafon.

Arbeitsnachweis für Franen

im Rathhaus Wiedhaben, unentgeltliche Stellen. Bermittelung.

Telephon : 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. 21btheilung I. f. Dienitboten mub

Mebeiterinnen.

fucht ftanbig: A. Röchinnen (für Brivat). Alleine, Saus-, Rindere und Rudenmabden.

B. Baid., Buy. u. Monatstrauen, Raberinnen, Buglerinnen und Laufmabden u Zaglöhnerinnen. Sut empfoblene Madchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für höhere B rufearten : Ginberfraulein. u. . EBarterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen,

Bertauferinnen, Bebrmabden, Sprachlebrerinnen. für fammtl. Sotelper-fonal, fomte für Benfionen

(auch auswärts): hotel- u. Reftaurgtionetochinnen, Bimmermatchen, Bafdmatchen, Beichliegeringen u. Saushalter. innen, Roch., Buffet. u. Geroir. fraulein.

C. Centralftelle für Rranfenpflegerinnen unter Mitwerfung ber 2 argti. Bereine

Conntags offen: 111/2-1 Uhr. Die Abreffen ber frei gemeldeten, argil. empfoblenen Bflegerinnen find gu jeder Beit bort gu erfahren.

Fräulein

fucht wöchentlich zweimal Abends von 81/2 Uhr ab möglichst in Rabe ber Bilhelmftrage

Stenographie- und Maldinensdreib=

Linterricht, eventuell nur Stenographies Unterricht (Stolze , Schren) au nehmen.

Beff. Offerten unter F. S. 1281 an die Expedition 1281

Unersetzlich für Wäsche u. Hausputz Mäurer & Wirtz Stolberg: Rhid.

Tücht. Näherin

für Arbeitehemben gef. Colde, die zuschneid. tonnen, bevorzugt. Abreff. m. Breis f. Tut. u. W. H. 600 an die Erp. d. Bl. 1625 Prifenfe empfiehlt fich Port-

Crifenrin empfiehlt fich Gaalgaffe 32., Sth. 3 r. Gine Gran im Beifgeugnaben, Ausbeffern, fowie im Menbern bon Rieibern erfahren, fucht Be-

fchaftigung Bellritftrage 49, Sth Erifeuse nimmt noch einige gunden an Berbet- frage 26, Gtb. 1.

Sernffeiber u. Uniformen a. Art w. gereinigt u. reparirt. Rab. Rariftr, 39, 1 t. 7668 Alle Schreinerarbeiten mer-

gut u. billig ausgeführt, Chr. Dingelben, Moleiftr. 59.

Gardinen jum Balden und Spannen w. angenommen Steingaffe :6, part. 28aiche in lleineren Barthien

mirb angen, fauber u. puntit bef. hermannftrage 17, 2 L 5814 Durchaus perf. Buglerin incht jum Bügein angenommen

5574 Porter. 4, 1 St. r. 23 afche jum Bugein wird an-1 St. rechts.

Saudfleider werden gutfigenb angefertigt gu DR. Rinberfleiber von DR. 1,50 an, Runbenafigige gut und billig. Rab. in ber Erp. b. Bl. 992

Alle Tüncher- unb Muftreicher-Mrbeit, fomie bas Beißen bon Rüchen und Bimmern wird prompt und billig anegeführt, 2. Rung, Tünder und Ladirer Belenenfir. 15, S. 2.

Mur bie 1. Oltober bier. Deutung ber band. u. Ropf. linien. Phrenologin Fr. Blessing, Rt. Webergaffe 7, 2. 1177

Damenaufnahme jederzeit u ftr. Discretion, Beb. ft. Mondrion Bwe., Balramftr. 19, 2 717



Sprechft. von & Morgens bis 10 Uhr abends.



in jed. Schwere stets vorräthig Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und

Optische Artikel Eigene Reparaturrwerkstätte 4 Faulbrunnenst . 4

Breunden eines wirflich guten und fehr wohlbe-Fommlichen Tranbenmeines empfehle ich meinen garantirt unberfälfchten

1900er Roihwein. Derfelbe foftet im Saf o

ca. 30 Etr. an 58 Big. per Liter, und in Riften von 19 3L an and in Rieben bon 12 ge. an. 8/4. 20r. einichlieftlich Glas. Als Brobe verfende ich auch 2 verschiedene Fiasch, per Boft. Beetslifte frei. Bahlreiche Ares.

fennungen. Carl Th. Ochmen, Cobleng a./9th. 583. Weinbergebefiger und Weinbanblung.

Mühelos!

verfdminden a. Art. Sautunreinig. feiten u. Sautausschlage, wie Mit-effer Gefichtspidel, Bufieln, Finnen, Sautrothe, Biathden, Leberfiede ac. Rabebenier

Theerichwefel-Geife p. Bergmann&To., Rabelbeut-Dresb, Schubmarte: Stedenpferd. & St. 50 Bf. in allen Apothefen Drogen. u. Barfumerie-Gefchaften.

Meine Tanzstunden beginnen Mitte Oktober.

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker, Mauritiusstrasse 10.

Empfehlung.

Die herren Bauunternehmer, Maurer- und Tunchermeifter u. f. w. mache ich biermit aufmertjam, bag ich ben Betrieb meines Rebrichtgeichafts jum 1. Oftober er. einftelle Dodurch bin ich in die Lage verfett, mein Fracht, Roll- und Baufuhrwert bebeutend zu vergrößern. 3ch empfehle mich baber in Lieferung von Rhein- und Grubenfand fowie von Gartenfies, ferner von gefiebtem und gereinigtem Rebricht, llebernahme von Beintransport.

Sochachtend

Phil. Fr. Schauss, Inhrunternehmer,

Maritrafe 6. Telejon No. 2817. 1318

Compl. Schlafzimmer-Einrichtungen

in verschiedenen Helzarten und moderner selidester Ausführung empfehlen sehr billig

Joh. Weigand & Co.,

Durch gunftige Gelegenheit eines bedeutenden Abschluffes bin ich in ber angenehmen Lage, obigem Preife entfprechend

vorzüglichen gebrannten Kaffee

gu liefern und labe Renner und Gonner gum Gintaufe ein.

H. Linnenkohl,

Erite und altefte Wiesbadener Raffeerofterei. Größtes Rohkaffeelager am Plate.

15 Ellenbogengaffe 15.

Kartendenterin berfibinte, ficheres Gintreffen jeber Gran Rerger, 29m. Sellmundftrage 40, 2 r.

Gebrauchter guter Denger od. Mildmagen gu perfau en. Delenenftrage 12.





Man bestelle das neneste reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbueb für 50 Pf. — Prospekte über Mode-Pf. — Prospekte über Mode m, Zuschneidewerke etc. gratis lut.Schnittmanufact., Dresden-N.&

J. Goethe, Schneider, Rarifir. 30, Bob. 1 r.

Berren. u. Rnabenfleider m. u. Garantie für g. Git angefertigt, Duftercolleftion g. Dienften, Rebme au f Stoffe & Berarbeiten an. Musbefferungen, Reinigen u. Bugeln fdmell und bifligft.

asche mil

Umzinge in ber Stadt und fiber Band bei, unter Garantie 7999

3 b. Rinn, Selenenfir 10.

7999

erneigerung. 3m Auftrage bes herrn Rechtsauwalts Dr. Bickel

Donnerftag, ben 25. Ceptember, Morgens 10 Uhr und Rachmittags 3 Uhr beginnent, im Laben

Langgasse 10 wegen Geichaiteaufgaben ben Reft ber borhandenen Baaren als: Damen-Bute, Federn, Agraffen, Banber, Epipen, Schleier, Damen

Manidietten und Rragen, Sandidube, Schleifen, Roftums und Unterrode, Bloufen und bergl. mehr, ferner bie fehr gut erhaltene Laben Ginrichtung, als: Thefe mit Bult, ca. 3,50 m lang, 2 Labenichrante, ca. 5 m lg., Schrant mit Glasthuren, ca. 2,50 m lg., 2 Gichen. Confectione. Edrante von 2 und 3 m Bange, Gtageren, Erfer-Beriching, Erter-Spiegel, Tifche, Bruble, Beitern, Spiegel, fechoff. Greebeleuchtung, 4 breift. Gasifires, Reale Midelftanber, Rleiberbugel, Sutftanber, Bapptaften u. bgl. m.

freimillia meiftbietend argen Baargahlung. Befiditiaung am Berfteigerungstage von 8 Uhr ab. Laben. Ginrichtungs Gegenfianbe fommen Rachm. 3 Uhr g. Muegebot

Wilkelm Bleiffich. Anftionator und Tagator.

Befdaftslotal: Comalbacherftrage 7.

Mühlhäuser u. Beinfte fachfifche Tajelfartoffel

ür ben Binterbebarf liefert gefadt frei Sans, Bentner Mart 2.90 C. F. W. Schwanke gebensmittel-Conjum-

Schwalbacheritr. 49 Telefon 414 Bestellungen erbitte frubgeitig, ba ber Ernteertrag in biefer feinen Waare gering

"Zum Seidenräupchen" 38 Saalgaffe 38.

Täglich frischer Apfelmost. August Köhler.

Jum Kuremburger Berberftrage 13.

Mittagetifch von 60 Big. au, Egwortbier per Glas 10, 12 9f., Anlmbacher, Berliner Beigbier, ff. reine Beine, Apfelwein Gartenwirthichaft, Regelbahn und Bereinsfaal. Bum Befuche labet freundl, ein

Karl Brühl. Möbel II. Betten gut und billig auch Bahlungs A. Leicher, Abetheidstraße 46.

fall Ge bar

feme

mur

apill:

bie

iton

Deri

Sul

im !

ben por

jam

fein

fein

almi

gro

tige

mor

Rei

Tabl

mu

date

ben

lidy

fdje

fid

lide

and

mmt

ber

Ittid

ger

der

ngd

Hel

mon

фe

fön

Ga

ditt

Dur

fen,

me

Sto 却到 211 lid किः big Sd

ber for Ed fla

dec Mp tri Stp 90

[di